



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

7. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 21.12.2016

*Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern  
ein besinnliches Weihnachtsfest, frohe Feiertage  
im Kreise der Familien und für das Jahr 2017  
viel Gesundheit, Schaffenskraft und Erfolg.*

**Wir danken besonders all denen, die sich im zurückliegenden Jahr mit viel Engagement, Ideen, Tatkraft und Zeit für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl eingesetzt haben.**

**Auch 2017 setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung. Gemeinsam wollen wir Bewährtes erhalten, mit Zuversicht neue Herausforderungen bewältigen und die gesteckten Ziele zum Wohle der Menschen in unserem Amt erfolgreich umsetzen.**

*Elvira Hölzner  
Amtdirektorin*

*Karin Kallauke  
Vorsitzende des Amtsausschusses*



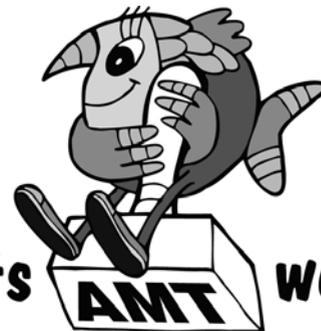
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Tag der offenen Tür an der Oberschule	Seite 3
Fäkalienentsorgung 2017/2018	Seite 3
Information der GeWAP und WBVG	Seite 4
Instandhaltung Telekommunikationsanlagen	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Ein frohes Fest und guten Rutsch	Seite 5
Bürgermeister haben das Wort	Seite 5
Konzerte zum neuen Jahr	Seite 6
Veranstaltungen in Jänschwalde	Seite 6
Spintetreff in Maust	Seite 7
Drehnower aufgepasst	Seite 7
Zampern und Fastnachten	Seite 7
Maskenball Neuendorf	Seite 7
Krimi-Lesung in der Amtsbibliothek	Seite 8
Eine Reise mit der Theater Company Peitz	Seite 8
Advents- und Weihnachtsmärkte	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 11
Adventszeit in den Kitas	Seite 12
Die Schulen berichten	Seite 14
Jugendkoordinatorin als Anlaufstelle	Seite 15
Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum	Seite 16
Erfolg beim Städtewettbewerb von enviaM	Seite 16
Sozialministerin Gast beim WERG e. V.	Seite 16
WERG e. V. freut sich über Weihnachtsspende	Seite 18
Weihnachtsgruß der Kreisvolkshochschule	Seite 18
Sprechstunden in Peitz	Seite 19
Informationsveranstaltung DEB	Seite 20
Lust auf Besuch - Austauschschüler	Seite 20
Vogelbörse	Seite 20
Spielmannszug Turnow lädt ein	Seite 20
Wünsche des CCD	Seite 21
Verein Holländermühle Turnow	Seite 21
Teichland Stiftung - Rückblick 2016	Seite 21
Jahreshauptversammlung 2017 FF Peitz	Seite 22
Kameraden im Landkreis geehrt	Seite 22
SV Drachhausen informiert	Seite 23
Sportfieber Heinersbrück sagt Danke	Seite 23
Ergebnisse Amtsmeisterschaften Tischtennis	Seite 24
Erfolgreiche Wettkämpfe für Judoka	Seite 24
Fußball	Seite 25
Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen,	Seite 26
Drewitz, Jänschwalde	Seite 27
Turnower Senioren im Bundestag	Seite 28
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Gottesdienste	Seite 28



www.peitz.de



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>und Dorf Ochla, Polen</b>
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>und Dorf Ilowa, Polen</b>
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**

Nr. 1/2017: Mittwoch, 11. Januar 2017, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**

Nr. 1/2017: Mittwoch, dem 25. Januar 2017

## Das Amt Peitz informiert

### Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Bürgerbüro hat am 24.12.2016 (4. Samstag im Monat) geschlossen.

Zum Jahreswechsel hat das **Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, vom 27.12. bis 29.12.2016 von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr **geöffnet**.

**Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, bleibt am Freitag, dem 30. Dezember 2016 geschlossen.**

In dringenden Fällen erreichen Sie das Amt Peitz über das **Bereitschaftstelefon: 0171 8236335**.

**Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz sowie Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz**

23.12. und 30.12.2016 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet

27.12. bis 29.12.2016 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet

Ab dem 02.01.2017 sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

**Öffnungszeiten Museen:**

**Eisenhütten- und Fischereimuseum:**

November bis März

Di. bis Fr.: 10 bis 16 Uhr

Sa./So.: 13 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

27. bis 30.12.2016 10 - 16 Uhr

Sa., 31.12.2016 (Silvester) 13 - 16 Uhr

So., 01.01.2017 (Neujahr) 13 - 16 Uhr

24.12. bis 26.12.2016 geschlossen

Mo., 02.01.2017 geschlossen

**Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde:**

November bis März

Di. bis Fr.: 10 bis 15 Uhr

## Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
05.10.2016	Peitz, Markt 10	28-er Damenfahrrad, Farbe schwarz/silber
14.10.2016	Peitz, Parkplatz neben OASE 99	1 Stick, Farbe silber
20.10.2016	Peitz, A.-Becker-Straße 9 - 12	Schlüsseltasche mit 4 Schlüssel, Farbe braun
15.11.2016	Peitz, W.-Külz-Straße	Schlüssel mit gelber Kappe und Anhänger
05.12.2016	Peitz, Schulstraße 2, Turnhalle	Kamera Typ Canon, Armbanduhr Typ Casio

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land

Wir, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in die Oberschule Peitzer Land, Juri-Gagarin-Straße 6 A in Peitz, ein.

Wir wollen euch und Ihnen **am Samstag, dem 14. Januar 2017 von 09:00 bis 12:00 Uhr** unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten. In dieser Zeit präsentieren wir Ihnen unsere Lehr- und Lernangebote und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

*Mit freundlichen Grüßen*

*During  
Rektorin*

## Fäkalienentsorgung 2017/2018

Die erforderlichen Entleerungs- und Transportleistungen zur Fäkalienentsorgung wurden entsprechend der Regelungen für öffentliche Auftraggeber für die nächsten 2 Geschäftsjahre 2017 und 2018 durch die Eigengesellschaft GeWAP in Zusammenarbeit mit dem TAV neu ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt wiederum die Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH mit Sitz in Cottbus-Groß Gaglow.

Somit ergeben sich bei Anmeldung und Tourengestaltung für die betreffenden Kunden kaum Veränderungen.

Auf Grund der abnehmenden Fäkalienmengen aus abflusslosen Sammelgruben war eine präzisere Tourenplanung ein Ausschreibungskriterium.

Die Entleerung der jeweiligen Grundstücksabwasseranlage erfolgt innerhalb der nächsten auf den Tag der Anmeldung bei der Lidzba Reinigungsgesellschaft folgenden **7 Kalendertage**.

**Rufnummer für Anmeldung der Fäkalienentsorgung:  
0355 5829-0**

### Tourenplan - Amt Peitz (außer OT Grieben)

**Montag:**

Drachhausen, Drehnow

Peitz

Tauer mit OT Schönhöhe

Großsee (saisonal)

Turnow-Preilack

**Dienstag:** keine Entsorgung

**Mittwoch:**

Heinersbrück mit OT Grötsch u. WT Radewiese

Jänschwalde mit OT Drewitz

Großsee (saisonal)

Peitz

Teichland (OT Bärenbrück, OT Neuendorf u. OT Maust)

**Donnerstag:** keine Entsorgung

**Freitag:**

Drachhausen, Drehnow

Peitz

Tauer mit OT Schönhöhe

Großsee (saisonal)

Turnow-Preilack

*Frank Otto  
Geschäftsführer GeWAP*

## Information der GeWAP

### Schließung der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2016/2017

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt vom **23.12.2016 bis 30.12.2016 geschlossen**.

Im Havariefall erreichen Sie uns unter Tel. **035601 808580**  
(Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst).

#### Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 55054121  
Bereich Trinkwasser 0151 55054124

Ab dem 02.01.2017 erreichen Sie uns wieder zu den regulären Geschäftszeiten:

Mo./Mi./Do. 07:00 - 15:45 Uhr  
Di. 07:00 - 18:00 Uhr  
Fr. 07:00 - 12:00 Uhr

### Die WBG „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

**dass die Sprechzeiten in der Zeit vom 27.12.2016 bis 30.12.2016 entfallen.**

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2017** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.**

## Instandhaltung oberirdischer Telekommunikationsanlagen

### in Bereichen des Amtes Peitz

2017 werden gemäß Information durch die Deutsche Telekom Technik GmbH planmäßige Instandhaltungsmaßnahmen an den vorhandenen Anlagen in folgenden Orten durchgeführt:

Drehnow, Drachhausen,  
Heinersbrück, Grötsch, Radewiese,  
Jänschwalde, Jänschwalde Ost,  
Drewitz, Grieben,  
Tauer, Schönhöhe,  
Bärenbrück, Maust, Neuendorf,  
Preilack, Turnow und  
Peitz.

Die Anlagen werden zunächst inspiziert (Mängelfeststellung). Im Anschluss erfolgt zeitnah die Instandsetzung, nicht stand-sichere Maste werden ausgewechselt.

Mit sämtlichen Tätigkeiten beauftragen die Deutsche Telekom Technik GmbH Auftragnehmer, die sich auf Verlangen ausweisen und legitimieren müssen.

Amt Peitz

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ungerade Woche): 02.01., 16.01., 30.01.**

OT Grieben

**Dienstag (ungerade Woche): 03.01., 17.01., 31.01.**

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Fr., 23.12., 20.01.**

**Mo., \* 26.12.**

OT Grieben

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

**Mi., 04.01.**

Drachhausen, Drehnow, OT Schönhöhe, OT Turnow, Stadt Peitz

**Mo., 09.01.**

**Mo., 16.01.**

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Maust, OT Preilack, OT Turnow, OT Schönhöhe

**Mo., 23.01.**

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling Tauer, OT Neuendorf

### Gelbe Tonne

**Mi., 21.12.**

**Mo., \* 26.12.**

**Di., \* 27.12.**

**Mi., 04.01.**

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf Drewitz/Am Pastling

OT Maust

WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe

**Do., 05.01.**

**Fr., 06.01.**

**Mi., 11.01.**

**Fr., 13.01.**

**Di., 17.01.**

**Mi., 18.01.**

Drachhausen

OT Turnow

OT Grieben

Drehnow

OT Preilack

OT Bärenbrück, OT Neuendorf, Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**Di., 24.01.**

OT Maust

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 12.01.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg,

An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk,

Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz,

Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg,

Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

**Do., \* 29.12.**

**und 26.01.**

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr, Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Lieb-knecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

**Hinweis:**

\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine in der Woche um einen Tag in Richtung Samstag.

**Weihnachtsbaumentsorgung:**

Vom 02.01. bis zum 27.01.2017 jeweils an den Tagen, an denen der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen. Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss entsprechend gekürzt bereitgelegt werden.

**Neuerung 2017**

Ab 1. Januar 2017 erfolgt die Entsorgung von Bio-Abfällen im gesamten Gebiet des Landkreises Spree-Neiße über die Bioabfalltonne. Mit dem Gebührenbescheid 2017 erhalten Sie dazu nähere Informationen.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow,

ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2017.

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich in diesem Zusammenhang recht herzlich bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Einwohnern der Gemeinde.

Die erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr findet am 10.01.2017 von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Ihr Bürgermeister  
Erich Lehmann



### Einladung zur Woklapnica in Drehnow

#### Achtung: neuer Termin!

Am 03.02.2017, um 19:00 Uhr findet traditionell die Woklapnica im „Jagdhof“ (Gaststätte Gutschmidt) in Drehnow statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich zu informieren, was 2016 erreicht wurde und welche Ziele sich die Gemeinde für 2017 gesetzt hat.

Alle Drehnowener Bürgerinnen und Bürger sind, wie immer, herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße

Erich Lehmann  
Bürgermeister



### Ein frohes Fest und guten Rutsch!

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches Jahr 2017 wünschen wir allen Leserinnen, Lesern und ihren Familien sowie all denen, die uns bei der Gestaltung, Herausgabe und Verteilung des Peitzer Land Echos und Amtsblattes unterstützen.

Gleichzeitig möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, für die Zusendung von Informationen und Veranstaltungstipps, für interessante Berichte und gelungene Schnappschüsse, die unsere Leser/innen erfreuen.

Cordula Krüger  
MA Büro Amtsdirektorin  
Red. Peitzer Land Echo/Amtsblatt



## Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Teichland,



ein von Veränderungen geprägtes Jahr neigt sich dem Ende.

Für viele Einwohner unserer Gemeinde gab es im persönlichen Leben schöne und nicht so schöne Dinge. Vor allem an die schönen werden wir uns noch lange erinnern.

Das gesellschaftliche Leben in den 3 Ortsteilen folgte zur Freude unserer Bürger, den Traditionen. Auch in den letzten Jahren hinzu gekommene Höhepunkte in den Ortsteilen fanden ihre erfolgreiche Fortsetzung. All das haben wir in erster Linie unseren Einwohnern zu verdanken, die ihre Hände nicht in den Schoß legen.

Hervorheben möchte ich die ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde, in den Vereinen und Institutionen. Sie sind die größte Stütze im gemeinsamen Miteinander. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Art das Engagement ist.

Es sind auch unsere Bürger, die dem Grundsatz folgend „Eigentum verpflichtet“ für ein sauberes und ansehnliches Ortsbild sorgen. Darüber freuen sich die immer zahlreicher kommenden Gäste und wir können stolz darauf sein.

Nicht vergessen möchte ich die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile, den Vorstand und den Rat unserer Stiftung. Sie müssen verantwortungsvoll die Entscheidungen treffen, die unsere Gemeinde Teichland auch weiterhin lebenswert machen.

Die Teichland-Stiftung ist zu einer Institution in unserer Gemeinde und im Umland geworden. Ohne sie wäre ein so reges gesellschaftliches Leben nicht möglich.

Damit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Genannten und Ungenannten im Namen aller Teichländer bedanken.

**Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ in das Jahr 2017.**

Gleichzeitig lade ich Sie herzlich zur **Einwohnerversammlung am 27. Januar 2017 ein**, die in diesem Jahr in der Gaststätte in Bärenbrück stattfindet.

### Einladung zur 11. Woklapnica in Teichland

**Freitag 27.01.2017, um 18:00 Uhr Gaststätte „Starosta“ Bärenbrück**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick 2016 und Ausblick 2017
3. Bericht „Germania Neuendorf 1920“ e. V.
4. Bericht Ortsgruppe der Domowina Bärenbrück
5. Ehrungen
6. Bürgerfragestunde
7. Gemütliches Beisammensein

Ihr Bürgermeister  
Harald Groba



## Festliche Konzerte zum neuen Jahr

Zu einer guten Tradition sind die Neujahrskonzerte in der evangelischen Kirche Peitz geworden.

Auch 2017 gastiert am **6. und 7. Januar** wieder die Ungarische Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás in Peitz. Erstmals bringt das beliebte Orchester im Auftrag des Amtes und der Stadt Peitz zwei Neujahrskonzerte zu Gehör. In beiden Konzerten werden Werke der Strauß-Dynastie aufgeführt. Am Samstagkonzert werden zusätzlich klassische Werke u. a. für Orgel und Orchester geboten. Festlich klingen beide Abende mit Sekt und Feuerwerk aus.

Die Konzerte beginnen um 19:30 Uhr. Restkarten sind zum Preis von 18,00 Euro (Empore 2. Reihe 13,00 Euro) im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus erhältlich.

Das Kultur- und Tourismusamt ist im Winterhalbjahr (November bis März) montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr (dienstags bis 18:00 Uhr) geöffnet.

**Das Kultur- und Tourismusamt wünscht allen Bürgern des Amtes Peitz ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2017 und vor allem viel Gesundheit.**

## Veranstaltungen in Jänschwalde

07.01.2017	18:00 Uhr	<b>Kulturna Woklapnica</b> - Infoabend (2016/2017) der OG der Domowina, Gasthaus „Zur Linde“, Jänschwalde
04.02.2017	10:30 Uhr	Fastnachtsumzug der Jugend ausgehend von der Gaststätte „Zur Linde“
04.02.2017	20:00 Uhr	Fastnachtstanz der Jugend in der Gaststätte „Zur Linde“
05.02.2017	10:00 Uhr	Zampern in Jänschwalde-Dorf und Kolonie
18.02.2017	19:30 Uhr	Männerfastnachtstanz in der Gaststätte „Zur Linde“ mit den Lutzketalern Blasmusikanten
26.02.2017	14:00 Uhr	Kinderfasching in der Gaststätte „Zur Linde“

R. Tschuck

## Hallo Drehnower aufgepasst!

Da wir den Brauch der Männerfastnacht weiterführen möchten, starten wir 2017 mit dem **Zampern am 21.01.2017** um 08:30 Uhr im „Jagdhof“ Drehnow.

Zum traditionellen Umzug treffen wir uns dann **am 18.02.2017** um 16:00 Uhr, wie gehabt, bei „Gutschmidts“.

Wer dabei sein möchte, Fragen oder noch wertvolle Tipps hat, der melde sich bei Sabine Büttner (Handy 01742169450 oder Nancy Hofer (Handy 01734703991).

Auch die Kleinen sollen 2017 ihren Spaß haben. Der **Kinderfasching findet am 25.02.2017** ab 16:00 Uhr im „Jagdhof“ statt. Am Vormittag zampern wir ab 09:30 Uhr bunt verkleidet durchs Dorf.

Kathrin Napiralla und Sabine Büttner

## Mauster Frauenpower e. V. lädt zum Spintetreff ein

### Vorbereiten der Fastnachtstracht

Die Fastnachten 2017 in unseren Dörfern stehen an und die Tracht muss fachgerecht vorbereitet werden. Doch oft kann man das nicht allein. Aus diesem Grund lädt der Verein Mauster Frauenpower e. V. alle interessierten Frauen zum Spintetreff in das Gemeindezentrum Maust ein.

**Hier kann man in geselliger Runde und unter fachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit der Tracht erlernen.**

Die Veranstaltungen beinhalten folgende Themen:

- Anlegen der Tracht
- Halstuch und Schürze legen
- Trachtenstickerei
- Halstuchspitze annähen
- Reinigung und Ausbessern von Trachtenteilen
- Stärken von Spitzen

**Folgende Termine sind vorgesehen:**

**10.01.2017**

**24.01.2017**

**28.02.2017**



(Foto: C. Krüger)

Anleitung: Sabine Herold

Die Kosten pro Teilnehmer betragen je Veranstaltung 2,00 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, kommen Sie einfach! Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer sehr freuen

Ihr Mauster Frauenpower e. V.

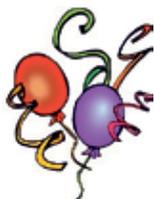
## Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. lädt recht herzlich ein

**Zampern des Feuerwehrvereins  
Samstag, 21.01.2017**



Treffpunkt 08:45 Uhr am Vereinshaus mit anschließendem Eieressen ab 17 Uhr im Vereinshaus

### Gemeinsame Fastnacht



Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt und Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

**Samstag, 11.02.17 ab 19 Uhr**

Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow  
Eintritt ist frei!

Der Vorstand

# Maskenball in Neuendorf

**21. Januar 2017**  
mit der Band „Comeback“  
aus Hoyerswerda  
im **Kastanienhof**  
Neuendorf

**Beginn: 20.<sup>00</sup>Uhr**

**Alle Masken haben bis 20.<sup>30</sup> Uhr freien Eintritt!**  
Alle Gäste sind eingeladen, die drei schönsten und die drei  
originellsten Masken zu wählen.  
**Den Gewinnern winken attraktive Preise!**

„Kastanienhof“ Neuendorf Tel. 035601 98 89 12

### Fastnacht in der Drehnower-Vorstadt



Die Fastnachtsgesellschaft der Drehnower-Vorstadt feiert auch in diesem Jahr wieder traditionell die Fastnachtszeit.

Dazu findet **das Zampern in der Drehnower Vorstadt am Samstag, dem 28.01.2017** statt.

Treffpunkt ist wie immer die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ um **08:30 Uhr**.

Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Mitstreiter, die die Tradition damit nicht aussterben lassen und nette Anwohner, die uns erwarten.

Unsere **Fastnacht** feiern wir mit einem gemütlichen Tanzabend **am Samstag, dem 11.02.2017** wieder in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow.

Weil es im vorigen Jahr so schön war, werden wir wieder gemeinsam mit der Fastnachtsgesellschaft „Feuerwehrverein Peitz - Ottendorf e. V.“ feiern.

Wir möchten noch daran erinnern, dass wir auch 2017 wieder am **„Zug der fröhlichen Leute“ am 26.02.2017** in Cottbus teilnehmen. Startpreis sind 20 Euro pro Person.

Wir würden uns wieder über viele karnevalsbegeisterte Teilnehmer freuen.

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.**



Der Vorstand der Fastnachtsgesellschaft  
der Drehnower-Vorstadt



## Zampern und Männerfastnacht 2017 in Preilack



Das Jahr 2016 ist zwar noch nicht ganz vorüber, doch 2017 naht schon mit schnellen Schritten und damit auch unser Zampertermin.

Am **Samstag, dem 21. Januar** wollen wir auf **Männer-Zamper-Tour** gehen.

Treffpunkt ist, wie in den vergangenen Jahren,

**am Freizeittreff um 09:00 Uhr.**

Von dort aus starten wir mit den Peitzer Stadtmusikanten in die „Ausbauten“.

Anschließend zieht der Zamperzug durchs Dorf und freut sich über offene Türen und fröhlich gestimmte Leute.

Wir wünschen uns natürlich rege Beteiligung und gute Stimmung und vor allem Durchhaltevermögen, denn im Anschluss an die Zamperntour findet unser Eieressen statt.

**Der Männerfastnachtstanz** wird dann am **10.02.2017**, gemeinsam mit den Turnowern im Ortsteil Turnow stattfinden.

**Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2017.**

*Fastnachtkomitee*

*Männerfastnacht Preilack*

## Voranzeige Männerfastnacht in Turnow



Die Männerfastnacht 2017 findet am Wochenende des **10. und 11. Februar** statt.

**Am Freitagabend findet der Tanz** in der Gaststätte „Kastanienhof“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und ihrem neuen Sänger Christian sowie DJ Uli statt.

Auch 2017 werden wir wieder mit den Paaren aus dem Ortsteil Preilack gemeinsam feiern, die uns ebenso wie die hoffentlich zahlreichen Gäste und Zuschauer herzlich willkommen sind.

Für das **am Samstag** stattfindenden **Zampern** ist der Treffpunkt an der Gaststätte „Zum goldenen Krug“. Bei unserem fröhlichen Zampernumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften.

Im Anschluss an das Zampern, findet das Eieressen im Gasthaus „Kastanienhof“ statt. Über den genauen Ablauf mit Uhrzeiten und Sammelpunkten informieren wir im nächsten Peitzer Land Echo.

*René Sonke*

*Fastnachtkomitee*

*Männerfastnacht Turnow*

PS: Wir würden uns auch freuen, neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können. Sollten Interessierte Probleme haben sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfen wir gern dabei.

Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

## Krimi-Lesung in der Amtsbibliothek

### Autor W. Swat begeisterte mit spanenden Fällen

Am 18. November gab Wolfgang Swat interessierten Lesern einen Einblick in die Kriminalgeschichte der ehemaligen DDR.

Er versprach einen Lesestoff der nichts für schwache Nerven ist - und er hielt sein Versprechen. In seiner zweistündigen Lesung stellte er schaurig spannende Kriminalfälle aus seinem neuesten Werk: „Die Schneeleiche von Lübbenau“ vor und beantwortete ausführlich alle Fragen der Gäste.

Wer wissen möchte, wie die 12 authentischen Kriminalfälle ausgehen, kann ab sofort dieses und auch weitere Bücher von Herrn Swat in der Bibliothek ausleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen all unseren Lesern eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!

### Kleiner Tipp:

Verschenken Sie ihren Lieben doch ein Jahr Lese-Spaß mit unseren Gutscheinen oder wählen Sie aus unserem kleinen und feinen Angebot aktueller Bestseller ein passendes Präsent.

*Das Team der Amtsbibliothek Peitz*

## Eine wundersame Reise mit der Theater Company Peitz

### Das herrlich-lustige Kindermusical

Wie verläuft ein Theaterstück wohl, wenn es damit beginnt, dass ein kleines Baby in einer Kiste auf eine Insel kommt? Soviel ist klar - es wird auf jeden Fall eine „wundersame Reise“.



*Jim Knopf, Lukas und die Lokomotive Emma begrüßen das Publikum*

Diese konnten die zahlreichen Zuschauer der Premiere von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ im Rathaussaal Peitz erleben. Das herrlich-lustige Kindermusical wurde am Samstag, dem 03.12.2016, um 20 Uhr durch die Theater Company Peitz uraufgeführt.

Alles beginnt damit, dass der kleine schwarze Junge Jim Knopf (Bastian Erb) in einem Paket fälschlicherweise nach Lummerland gebracht wird. Eigentlich sollte er nach Kummerland, zur bösen Frau Malzahn (Eileen Goedtke). Diesem Unglück entgeht er allerdings und so kümmern sich die Einwohner von Lummerland um ihn. Allerdings ist die Insel zu klein für alle und so verlassen Jim und sein Freund Lukas (Jörg Deuse) der Lokomotivführer diese bald. Sie fahren schließlich mit der Lokomotive Emma nach China, wo sie mit einem kräftigen „Ni'hao“ begrüßt werden. Sie können sich dort nicht ausruhen, denn sie erfahren, dass die Prinzessin Li Si von China (Julia Kohlstock) in der „Drachenstadt“ gefangen ist. Obwohl sie sich der Gefahr der Reise bewusst sind, ziehen sie los und treten eine lange und sehr wundersame Reise an.

Auf dieser treffen sie auf einen „Schein-Riesen“ (Nico Ermier) und den kleinen Drachen „Nepomuk“ (Johanna-Maria Deuse), dessen Vulkan sie reparieren. Irgendwann begegnen sie schließlich der bösen Frau Malzahn. Mit der Hilfe von Lokomotive Emma gelingt es ihnen schließlich, die Hexe zu besiegen und mit der chinesischen Prinzessin nach Lummerland zurückzukehren. Diese vielschichtige Handlung, durch Franz Georg Deuse inszeniert, konnte im Ambiente des Rathauses wunderbar umgesetzt werden. Obwohl das Bühnenbild relativ einfach gestaltet war, haben die Schauspieler ganz viel daraus gemacht. Die Lokomotive Emma oder auch der Vulkan für den Drachen Nepomuk, die Bühnenrequisiten wurden mit viel Liebe zum Detail gestaltet und passten wunderbar zur Geschichte. Selbst die Zuschauer wurden beim Stück involviert und durften mit Plastiktüten die Wellen des Meeres imitieren. Die Handlung wurde vielfältig mit Musik und Gesangseinlagen untermalt, welche den positiven Eindruck vom Stück noch unterstützten. Eine Ergänzung bildeten auch die zur Handlung passenden Lichteffekte. Mit viel Liebe zum Detail waren auch die Kostüme gestaltet, besonders die Kostüme der Hausfrau Waas (Stefanie Gircoveanu) und des Herrn Ärmel (Nicole Meyer).



*Der kleine Drache Nepumuk begeisterte das Publikum*

Der kleine Drache Nepumuk wirkte besonders putzig und ist für Kinder sehr ansprechend. Aber auch alle anderen Darsteller sind mitreißend. Mit ihrem Humor verzauberten sie das ganze Publikum und hinterließen nach jeder Szene fröhliche Gesichter. So ist es natürlich nicht verwunderlich, dass die Atmosphäre im Theater sehr heiter war und die Zuschauer begeistert applaudierten. Man kann gar nicht glauben, dass es sich um ein „Laien-Ensemble“ handelt. Auch das Hauptziel des Stückes, zu unterhalten, wurde in vollem Maße erreicht.

Abschließend sollte man festhalten, dass die Theater Company Peitz mal wieder ein absolut stimmiges und originelles Stück umgesetzt hat, welches mit großem Einsatz der Schauspieler verwirklicht wurde. Dabei fällt vor allem die Interaktion mit dem Publikum, besonders mit den Kindern, positiv auf.

Wer sich nun also auf die wundersame Reise mit Jim Knopf, Lukas und Emma begeben möchte, kann dies noch **am 21. und 22. Januar 2017** im Peitzer Rathaus tun.

*Paul Suppan*

## „Feuriger“ Weihnachtsmarkt in Drachhausen

Am 26. November 2016, dem 1. Adventswochenende, fand nun schon der 12. Weihnachtsmarkt auf dem Spielplatz in Drachhausen statt. Es trafen sich viele große und kleine Besucher, welche die vorweihnachtliche Atmosphäre genossen.

Die weihnachtlich geschmückten Stände im luden zum Verweilen und Einkaufen ein. Kaffee und Kuchen, Glühwein und Punsch, herzhaft und süße Leckereien sowie viele kleine Accessoires, Keramik und Selbst genähtes waren im Angebot. Neu war auch der Stand mit den selbst hergestellten Geschenkartikeln der Elterninitiative.



*(Foto: Marion Hirche)*

Für die kleineren Kinder fuhr ein buntes Karussell, für die Großen gab es eine Bastelecke, daneben gleich einen Bücherbasar. Sehnhchst erwartet wurde auch der Besuch vom Weihnachtsmann, der diesmal mit einem Engel kam und auf einem großen Sessel unter dem Weihnachtsbaum Platz nahm. Viele Kinder stellten sich mit ihren Liedern und Gedichten vor und erhielten ein kleines Geschenk.

Auch die Lose der Tombola waren in kurzer Zeit ausverkauft. Mit dem Hauptgewinn, einer lebenden Gans, sicherte sich ein 10-jähriger Drachhausener gleich den Weihnachtsbraten.

Den Abschluss des Abends gestalteten die Künstler von Ravenchild mit einer atemberaubenden Feuershow. Im Anschluss an diese konnten alle Interessierten den Künstlern Fragen stellen sowie einen kleinen Einblick in das Training zur Show gewinnen. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer für die Organisation und Durchführung, an alle Sponsoren der Tombolapreise, an Uwe Krassl für die musikalische Begleitung sowie an die Gemeinde, den Sportverein und die Jugend Drachhausen.

**Die Elterninitiative Drachhausen wünscht allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch.

*Eure Elterninitiative  
A. Halko*

## 5. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt war gemütlich

Bei nahezu perfektem, kaltem aber trockenem Wetter, fand in gemütlicher Atmosphäre nun bereits zum 5. Mal unser kleiner Adventsmarkt statt.

Die zahlreichen Besucher konnten ihren Holunderglühwein am Lagerfeuer genießen. Selbst Gebasteltes, Gestricktes und Gehäkeltes kam ebenso gut an, wie die tollen Adventsgestecke. Die Kindertagesstätte Heinersbrück bot erneut Plätzchen aus eigener Produktion an. Zum ersten Mal dabei war der Verein Sportfieber Heinersbrück e. V., die zum leiblichen Wohl mit Kaffee, Kuchen und eigenhändig angesetztem Rumtopf beigetragen haben. Für den deftigen Hunger gab es Bratwurst und mehr.



*Der Weihnachtsmann war da.  
Fotos: B. Rocha*

Die jüngsten Besucher konnten die Wartezeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes mit Tante Rita bei einer gemütlichen Märchenstunde im warmen Gemeindezentrum oder bei einer Fahrt mit dem Karussell verkürzen. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr gehörten der spontane, weihnachtliche Auftritt der Jagdhornbläser um Christine Adam, sowie die heiße Feuershow von Ravenchild.



*Feuershow von Ravenchild*

Hiermit möchten wir uns bei den Sponsoren und Mitwirkenden für die großartige Unterstützung bedanken, ohne die die Realisierung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen wäre. Ebenso gebührt der Dank vor allem unseren fleißigen Helfern im Hintergrund, die auch in diesem Jahr unsere unmöglich erscheinenden Wünsche möglich gemacht haben sowie den Kameraden der Feuerwehr Heinersbrück und Radewiese, den vielen Helfern beim Auf- und Abbau und natürlich unserem bezaubernden Weihnachtsmann.

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.**

*Janet Pomian, Babette Lehmann*

*für das Veranstaltungskomitee der Gemeinde Heinersbrück*

## 11. Adventsausstellung zeigte besondere Handwerkskunst

Vorweihnachtliche Atmosphäre vermittelte auch in diesem Jahr die Adventsausstellung der Teichländer Handwerkskunst. Aus dem kulturellen Leben im Amt Peitz ist dieser Event nicht mehr hinweg zu denken. Erstaunlich ist, welch reiches und vielfältiges Angebot die Hobbykünstler Jahr für Jahr zur Schau bringen und wie positiv dieses bei den zahlreichen Besuchern ankommt.



*Heinz Noack mit den beliebten Figuren.*

Heinz Noack verriet, dass es ihm im Moment nur möglich ist, Nussknacker auf Bestellung zu fertigen, weil der Vorrat erschöpft ist.

Klaus Marquardt aus Bärenbrück erzählte während einer kleinen Reparatur, dass die Deckenpyramiden ein besonderer Renner seien, während die Schwibbbögen erzgebirgische Traditionen aufgriffen.



*Karin Hein vor ihren Bildern im Gespräch mit Ulrich Rau.*

Die Hobbymalerin Karin Hein aus Neuendorf benötigte im Obergeschoss des Mauster Gemeindezentrums eine gesamte Seite, um Öl- und Acrylmalerei sowie Aquarelle zu zeigen. Ihr hat es besonders der Branitzer Park im Wandel der Jahreszeiten angereizt. Mit Karin Hein, die extra ihre Englischkenntnisse aufbesserte, um in Schottland malen zu können, diskutierten Kristine Reschke, bekannt durch Filz- und Töpferarbeiten, sowie der Teichlandradler Ullrich Rau.

Teichlands Bürgermeister Harald Groba zeigte sich mit Inhalt und Resonanz der Ausstellung äußerst zufrieden.

*Dr. Klaus Lange*

## Stimmungsvolles Adventssingen in Grieben



Der Kirchenrat in Grieben lud alle Einwohner am 1. Advent, um 15 Uhr zum traditionellen Adventssingen in die Grieben Kirche ein.

Der Mulknitzer Kirchenchor unterhielt die Besucher mit Weihnachtsliedern.

Anschließend traf man sich auf dem Dorfplatz gegenüber dem Gemeindezentrum unter dem geschmückten Weihnachtsbaum. Zum Aufwärmen gab es heißen Glühwein und Bratwurst.

*D. Popp-Geissler*

## Schönhöhe hat wieder den schönsten Weihnachtsbaum!



Wir danken dem edlen Spender des Baumes, Familie Mazander aus Schönhöhe und der Hilfe von M. Markus Festzeltbetrieb aus Peitz.

Es hat großen Spaß gemacht, den Baum aufzustellen und darunter Glühwein zu trinken.

*N. Kurz*

## Der Weihnachtsmann vertauschte ein Geschenk

### Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Da staunten die über 200 Besucher beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in der wieder anheimelnden Atmosphäre des Pfarrhofes in Jänschwalde nicht schlecht, als gegen 17 Uhr der Weihnachtsmann mit seinem Gefährt um die Ecke kam.

Die Kinder waren hier ja schon einiges an spektakulären Fortbewegungsmitteln gewohnt, aber dass ein echter nicht gerade kleiner Bagger vom Weihnachtsmann gelenkt wurde und sein Engel auf der Baggerschaukel saß, das war doch wieder eine ziemliche Überraschung. Was es damit auf sich hatte, wollte der Weihnachtsmann erst verraten, wenn alle Kinder bei ihm auf der Bühne ihr Gedicht oder Lied vorgetragen und dafür vom Engel ihre Geschenke erhalten haben.



Während sich die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern vor der Bühne einreihen, konnten sich alle anderen weiter dem fröhlichen Treiben an den vielen Holzhütten widmen, aus denen es verführerisch nach allen möglichen Leckereien duftete. Raik Miatke hatte mit seinen Leuten vom Verein „WIR für Jänschwalde“ alles bestens vorbereitet. Jeder kannte seine Aufgabe, ob an der Fischröucherei, dem Crepes- oder Suppen-Häuschen, der obligatorischen Bratwurst und Buletten-Bude oder natürlich beim Glühwein- und Punschgetränke-Ausschank in vielen Variationen.

Für gute Stimmung sorgten die Jänschwalder Blasmusikanten und für besinnliche Momente der Jänschwalder Frauenchor.

Wer rechtzeitig zur Eröffnung auf den Weihnachtsmarkt gekommen war, hatte eine besondere Premiere erleben können. Pfarrer Ingolf Kschenka begrüßte alle Gäste mit dem sehr bewegenden Lied vom „Kleinen Trommler“, begleitet mit seiner Gitarre und auf der Blockflöte von seiner Frau Heide Schinowsky.



Irgendwann waren alle Geschenke an die über 60 Kinder verteilt und so lüftete der Weihnachtsmann das Bagger-Geheimnis.

Beim ihm war nämlich ein Wunschzettel eingegangen: „Leonhard Lax wünscht sich einen Bagger“. Da muss etwas schief gelaufen sein, denn anstelle eines Spielzeugbaggers brachte der Weihnachtsmann einen echten großen Bagger und merkte nun, dass dem kleinen Leonhard dieses Geschenk wohl nicht so gefiel: „Nicht so einen Bagger!! Papa nimmst du ihn?“. Ja und so setzte sich Papa Carsten Lax kurzerhand auf den Bagger, nahm Söhnchen Leonhard auf den Schoß und ab ging es nachhause.

Rosemarie Karge

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

- Di., 03.01.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit
- Mi., 04.01.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
15:00 Uhr Muttitreff - Kaffeeklatsch
- Do., 05.01.**  
15:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff  
14:00 Uhr Bibliothek
- Sa., 07.01.**  
10:00 Uhr Tag der offenen Tür mit der Krabat-GS
- Mo., 09.01., 16.01., 23.01.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff
- Di., 10.01.**  
14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Rommeespieler
- Mi., 11.01., 18.01., 25.01.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5 Jahren
- Do., 12.01., 26.01.**  
15:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit
- Di., 17.01.**  
14:30 Uhr Neu: Treff der IG Handarbeit
- Do., 19.01.**  
15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Familiennachmittag - Klönen am Samowar
- Di., 24.01.**  
14:00 Uhr Geburtstag des Monats - VA der OG JW der VS SPN e. V. - Mitgliederversammlung
- Mo., 30.01.**  
14:00 Uhr Winterferienspaß im HdG (siehe extra Aushang)
- Di., 31.01.**  
14:00 Uhr Winterferienspaß im HdG (siehe extra Aushang)

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Wo sonst noch was los ist

- Sa., 24.12.**  
21:00 Uhr festliche Klänge mit den Peitzer Stadtmusikanten auf dem Marktplatz Peitz
- Mo., 26.12.**  
20:00 Uhr Weihnachts-Tanzparty in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“ mit DJ Hoffi
- Fr., 30.12.**  
17:00 Uhr Preisskat im Sportlerheim Drachhausen
- 06./07.01.**  
19:30 Uhr Neujahrskonzerte mit Wiener Charme in Peitz in der evangelischen Kirche, Restkarten im Kultur- und Tourismusamt (altes Rathaus) erhältlich
- Sa., 07.01.**  
10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür an der Krabat-Grundschule Jänschwalde-Ost  
18:00 Uhr Kulturna Woklapnica - Infoabend (2016/2017) der OG der Domowina, Gasthaus „Zur Linde“ Jänschwalde  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Machos auf Eis“ Peitz, im Rathaus

**So., 08.01.**

19:00 Uhr 5. Weihnachtsbaumverbrennen in Drehnow

**Fr., 13.01.**

19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica Tauer, Hotel „Christinenhof“

**Sa., 14.01.**

08 - 12 Uhr Vogelbörse, Empfangshalle Flugplatz Drewitz

09 - 12 Uhr Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land

19:00 Uhr Preismaskenball im BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen mit „Elektra 68“

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Machos auf Eis“ Peitz, im Rathaus (erneut 11.02.2017)

**So., 15.01.**

10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür - Spielmannszug Turnow, Übungsraum über der Kita, Dorfstr. in Turnow

**Fr. 20.01.**

18:30 Uhr Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz, Mehrzweck-Sporthalle an der Mosaik-Grundschule

**Sa., 21.01.**

08:30 Uhr Zampern der Männerfastnacht Drehnow, Treff Gaststätte „Jagdhof“

08:45 Uhr Zampern, Feuerwehrverein Ottendorf, Treff Vereinshaus

09:00 Uhr Zampern in Bärenbrück

09:00 Uhr Zampern Männer in Preilack, ab Freizeittreff

16:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, Peitz, im Rathaus

20:00 Uhr Maskenball in Neuendorf, Gaststätte „Kastanienhof“

**So., 22.01.**

16:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, Peitz, im Rathaus

**Fr., 27.01.**

18:00 Uhr 11. Einwohnerversammlung/Woklapnica Teichland, Gaststätte „Starosta“ in Bärenbrück

**Sa., 28.01.**

08:30 Uhr Zampern Drehnower Vorstadt, Treff „Stadt Frankfurt“

**Fr., 03.02.**

19:00 Uhr 5. Einwohnerversammlung/Woklapnica in Drehnow in der Gaststätte „Jadghof“

**Sa., 04.02.**

10:30 Uhr Fastnachtsumzug Jugend Jänschwalde, ab Gaststätte „Zur Linde“

**Aktuelle Ausstellungen:**

**Fotoausstellung - Naturaufnahmen von N. Kubicke**  
im Eisenhüttenmuseum Peitz bis Februar 2017

**„Satkula oder die wa(h)re Landschaft“**

Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus bis 31.01.2017 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

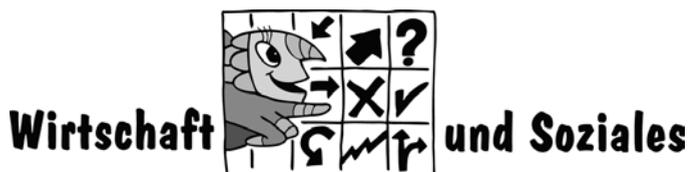
Di. - Fr.: 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 035607 749928

**Swidnica - farbige Träume“, Malereiausstellung**

Die Peitzer Land-Maler und Malfreunde aus der Partnergemeinde Swidnica stellen die Ergebnisse ihres Pleinairs aus, bis Februar 2017 in der Kirche in Heinersbrück

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender**.

**Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.**



**Nikolaus in der Evangelische Kita in Peitz**

Am Stankt Nikolaus-Tag, dem 06.12. kam der „echte“ Nikolaus in die Evangelische Kita in Peitz.

Bei einer Andacht hörten wir eine der vielen Legenden über ihn, wie er uneigennützig und selbstlos den Ärmsten geholfen hat. Auch unsere Lieder handelten von seiner Nächstenliebe vom Teilen und Schenken. Und dann kam er wirklich - der Bischof Nikolaus - zu uns Kindern, Eltern und Erziehern in die Kita.



Bekleidet mit Mitra (so nennt man seine Kopfbedeckung), Bischofsstab samt Ring und Priestergewand. Er hatte auch uns etwas mitgebracht, einen kleinen Schokoladen-Nikolaus im selben Gewand wie er. Diese wurden nicht heimlich wie nachts zuvor, sondern höchstpersönlich von unseren Nikolaus an jedes Kind verteilt.

Viele strahlende Kinderaugen dankten ihm.

*Das Team der Evangelischen Kita in Peitz*

**Neues aus der Kita Wirbelwind in Drehnow**

**Ein schöner Tag im Wildgehege**

Dick eingemummelt machten wir uns an einem eisigen, aber recht sonnigen Tag auf in das nahe gelegene Wildgehege von Familie Schallmea.

Los ging es gegen 14:45 Uhr mit dem Traktor und Kremserwagen. Die Fahrt führte uns durch die Wälder und Wiesen von Drehnow, bis wir schließlich im Gehege ankamen. Dort erwarteten uns alle Eltern, Großeltern und Freunde.

Als kleine Überraschung gab es eine lehrreiche Ausführung von dem Förster, Majano Wittchen. Er erzählte uns, wie wichtig die Arbeit eines Försters im Wald ist. Dann zeigte er uns eine kleine Vorführung mit seinen zwei Spürhunden, die ihn bei der Jagd begleiten.

Auch die Kinder führten ein kleines Programm vor und stimmten so auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Wir bestaunten die prächtigen Bäume, die wir dann für unsere Gruppenräume gemeinsam mit den Kindern schmücken können.



Anschließend gab es Kuchen, Bratwurst und Stockteig zur Stärkung. Auch unsere Eltern hatten Spaß an diesem Tag und ließen ihn mit einem Glühwein ausklingen.

Wir alle möchten uns ganz herzlich für die tolle Organisation und Unterstützung bei Familie Schallmea und ihren Helfern aus Drehnow bedanken, sowie unserem Traktorfahrer und den Muttis fürs Kuchen backen.

### Laternenfest in der Kita Wirbelwind

Am 9. November 2016 war es wieder soweit und wir trafen uns zum gemeinsamen Laternenumzug durchs Dorf. Alle Kinder, Geschwister, Freunde, Verwandte und Bekannte wurden eingeladen und kamen mit ihren selbst gebastelten Laternen.



Bevor die Lampions ihren Auftritt bekamen, wurden in einem gemütlichen Beisammensein Köstlichkeiten für Groß und Klein angeboten.

Pünktlich um 18 Uhr starteten wir und zogen los. Unterstützung bekamen wir auch in diesem Jahr wieder von der „Drachenkombi“ aus Drachhausen. Durch die Musik und die vielen leuchtenden Laternen zog es wieder viele Menschen vor ihr Haus und freuten sich über den großen Laternenumzug.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, der Kapelle, der freiwilligen Feuerwehr von Drehnow und der Fleischerie Turnow bedanken.

*Kita Team*

## Adventszeit in der Kita „Spatzennest“ in Tauer

### Bastelabend mit den Eltern

Am 22.11.2016 trafen wir uns mit fleißigen Eltern in der Kita um Winter- und weihnachtliche Gestecke für den Weihnachtsmarkt zu basteln.



Alle Eltern waren sehr kreativ und es entstanden sehr schöne Dinge, wie z. B. Adventskränze, Bäumchen oder dekorative Dosen.

Vielen Dank an die fleißigen Muttis, welche uns beim Basteln unterstützten.

### Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus Tauer



*(Foto: K. Richter)*

Am 03.12.2016 war wieder Weihnachtsmarkt in Tauer. Wir hatten mit den Kindern ein kleines Programm eingeübt. Gemeinsam mit den Eltern einen Bratwurststand, ein Häuschen mit Quarkkäulchen, Kaffee, Tee und einen Stand mit unseren gebastelten Sachen organisiert.

Die Vorbereitung ging Hand in Hand und reibungslos.

Das Ambiente auf dem Parkplatz am Gemeindehaus war wunderschön und gemütlich.

Als der Weihnachtsmann mit dem Quad kam, war der Weihnachtsmarkt für die Kinder perfekt.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung.

**Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr.**

*Ihr Erzieherteam der Kita „Spatzennest“ Tauer*

## Was war denn bei „Benjamin Blümchen“ los?

Am 28.10.2016 feierte unser Kindergarten „Halloween“. Zum gemeinsamen Frühstück fanden sich die ersten kleinen Gruselgeister, Hexen und Gespenster ein. In gemütlicher Runde starteten wir den Tag. Großen Spaß bereiteten die Gruselgeschichten im abgedunkelten Raum. Wer Lust hatte, konnte sich auch schminken lassen und es wurde ausgiebig getanzt.

Unsere Hortkinder bereiteten Kartoffelmonsterchips in unserer Kinderküche zu: ... schaurig, würzig, knusprig, lecker ...

Der Zahnarzt war auch wieder in unserer Kita. In Zahnprojekten erfuhren die Kinder genaueres über gesunde Ernährung, zahnfreundliche Kost und richtiges Zähne putzen. Zum Abschluss kam der zahnärztliche Dienst des Jugendamtes und die „schneeweißen Schimmelchen“ wurden untersucht.



Unsere größten Kindergartenkinder starteten ein Projekt zum musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ von Peter Tschaikowsky. Interessiert lauschten die Kinder dem Märchen, indem Mitwirkende mit einem Musikinstrument dargestellt werden. Durch genaues Hören und einem schön gestalteten Märchenbuch als Anschauung, stiegen die Kinder in die klassisch-musikalische Welt mit Freude und großem Interesse ein. Sie erkannten über die Instrumente die jeweilige Gestalt und erfassen somit die Handlung sehr schnell. Durch Zuordnungskarten, lernten die Kinder ebenfalls verschiedene Instrumente kennen, welche natürlich auch ausgiebig ausprobiert wurden. Ein Würfelspiel bildete den Abschluss des Projektes. Hierbei wurde das Gelernte auf spielerische Weise reflektiert und nochmals gefestigt. Das Projekt zeigte uns, das auch schon Kinder in diesem Alter dieses Märchen erfassen und Freude daran haben.



Vor dem ersten Advent führen wir mit Genehmigung in den Wald und holten uns einen Weihnachtsbaum für unseren Kindergarten. Voller Vorfreude schmückten die Kinder vorsichtig und behutsam unseren Baum.

Auch die Weihnachtsbäckerei ist in vollem Gange. In die Räume zieht ein herrlicher Duft, wenn in der Küche geknetet, ausgestochen, gebacken und natürlich genascht wird. Nun beginnt sie endlich, die geheimnisvolle Zeit der Lichter, der Heimlichkeit und das Freude bereiten. Bald kommt der Weihnachtsmann und viele besinnen sich auch derer, denen es nicht so gut geht.

**In diesem Sinne wünschen Ihnen alle Kinder und Erwachsenen des Benjamin Blümchen Kindergartens eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2017.**

**Wir freuen uns darauf!**

Berit Neubert



## Aus der Krabat-Grundschule

Wir, die Schüler der Klasse 6, hatten am 14. Oktober 2016 im LER- und Religionsunterricht Besuch von Pfarrer Ingolf Kschenka aus Jänschwalde.

Der Unterricht begann mit einem gemeinsamen Begrüßungslied mit dem hebräischen Titel „Schalom“, was übersetzt Unversehrtheit, Heil und Frieden bedeutet.

Anschließend erzählte uns Pfarrer Kschenka etwas über die Entstehung des Judentums sowie über das Leben als Jude früher und heute. Außerdem berichtete er uns über das Leben der Anne Frank und wie er in Israel ihre Freundin Hanna E. Pick (Hanneli) traf. Über sie schrieb Anne Frank auch in ihrem berühmten Tagebuch.

Vielen Dank an Pfarrer Kschenka für diese interessante Unterrichtsstunde.

Gina Roch und Lilly Weimann

Klasse 6

## Weihnachten - auch die Zeit der Lieder und Feste



(Foto: R. Karge)

Die Schüler der Klassen 3 bis 6 der sorbischen/wendischen Krabat-Grundschule erfreuten die Rentner der Gemeinden Jänschwalde und Drewitz mit einem bunten vorweihnachtlichen Programm.

Es erklangen Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen, Gedichte und ein Sketch. Natürlich durfte auch die Tanzgruppe der Schule nicht fehlen, die in ihren niedlichen Kostümen mit dem Lichtertanz für Stimmung sorgten.

**Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünsche allen Eltern, Partnern und Kindern eine frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Mögen all ihre kleinen und großen Wünsche in Erfüllung gehen.**

Manuela Pyrczek

kommisarisische Schulleiterin

## Neues aus der Oberschule Peitzer Land

### Schüler zwei Wochen zum Praktikum im Kompetenzzentrum Dissenchen

Wir, die Schüler der 8. Klassen, führten unsere ersten Praktikumswochen durch.

Gespannt waren wir alle, denn diesmal ging es nicht darum, die Schulbank zu drücken, sondern unsere praktischen Fähigkeiten auszuprobieren.

Nach einer Arbeitsanleitung fertigten wir ein Brettspiel an, welches mit kleinen Fliesen hergestellt wurde. Aus Holz kam ein Klappstuhl dazu. Diese Dinge durften wir mit nach Hause nehmen und unseren Eltern zeigen.

Nach Hause nehmen konnten wir allerdings die gemauerte Hundehütte nicht, die wurde wieder abgerissen. Wir vertieften im Kompetenzzentrum auch unsere Computerfähigkeiten. In den zwei Wochen haben wir viel gelernt, z. B.:

- was Teamfähigkeit bedeutet,
- Spaß an der Arbeit zu haben,
- dass Arbeiten auch anstrengend ist,

und wir haben erkannt, ob ein handwerklicher Beruf das Richtige bei der Berufswahl sein könnte.

Im nächsten Schuljahr geht es für uns weiter, uns um unsere berufliche Zukunft zu kümmern.

Dazu gehören dann der selbstgewählte Praktikumsplatz, die Berufsorientierungswoche und die Ausbildungsmesse.

*Schüler der Klassen 8a/b  
Oberschule Peitzer Land*

### **Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit Projekt Zeitenspringer**

In der Schule lernt man Geschichte oft nur aus Büchern. Anschaulich wird es jedoch nur, wenn man sich damit intensiv beschäftigt und das daraus erforschte Wissen nach außen trägt. Wenn es dann noch junge Leute im Alter von 13 Jahren machen, hat das Fach „Geschichte“ in der Schule gleich eine andere Bedeutung.

Das sahen auch 7 Jugendliche aus der Oberschule „Peitzer Land“ so, denn sie befassten sich in diesem Jahr im Rahmen des Programmes „Zeitensprünge“ mit einem geschichtlich-regionalen Thema „Die Stadt Peitz in der Wendezeit“.



*Die Teilnehmer des Projekts Zeitensprünge präsentierten die Ergebnisse.*

Für den zeitlichen Rahmen überlegten sie sich einen Plan, wie sie ihr Projekt überwiegend außerhalb der Schule bewältigen wollten. Dabei merkten sie, dass viel außerschulische Zeit eingeplant werden muss.

So wurden zahlreiche Nachmittage, viele Freizeiten und einige Ferientage genutzt, um ein wirkliches anschauliches Ergebnis zu erzielen. Grundlage für die Umsetzung waren die Teilnahme an Workshops zum Thema Fotografie, zur Führung eines Interviews und zur Layout-Gestaltung, an denen alle Jugendlichen teilnahmen. Dann ging es auf die Suche von Bildmaterial z. B. in Archiven, in der Amtsbibliothek, im Rathaus, bei Privatpersonen oder selbst zu Hause, um damit dem Projekt einen geeigneten Rahmen zu geben.

Ein weiterer Schritt waren die Überlegungen, wer, wie, wo und wann interviewt werden soll. Nicht ganz so toll war die Zeit, als die Interviews verschriftet werden mussten, aber auch das wurde gut auf alle Schüler aufgeteilt.

Ein Wow-Effekt und viel Erstaunen konnte man in den Gesichtern der Jugendlichen bei den Interviews direkt erkennen, wenn ihr Interviewpartner ehrlich antwortete.

An den Fotos erkannten die Jugendlichen deutlich, wie sich die Stadt Peitz positiv veränderte.

Auch die Bedeutung, die Wiedervereinigung miterlebt zu haben, führte noch einmal bei den Gesprächspartnern sowie bei den Jugendlichen zum Nachdenken. Die Entwicklung während der Wendezeit war für viele von Angst und großen Erwartungen geprägt.

Themen wie Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik waren Grundlage für die Roll-Ups, mit denen unsere Jugendlichen das Layout gestalteten. Als die fertigen Roll-Ups kamen, war in den Gesichtern der Jugendlichen zu sehen, dass ihre Erwartungen voll erfüllt wurden und man sah, wie sie sich mit dem Thema voll identifizierten.

Am 19.11. folgte dann der große Höhepunkt, die „Jugendgeschichtsmesse“ in Potsdam, wo die Jugendlichen das erste Mal ihre Ergebnisse vorstellten.

Noch mehr Aufregung spürte man aber bei der Vorstellung in der Amtsbibliothek in Peitz. Geladen waren Menschen aus Politik, Amt, Gesellschaft, Schule und selbstverständlich die Interviewpartner aus unserer Region.

Selbstverständlich kam auch die Initiatorin des Programmes „Zeitensprünge“, Frau Sandra Brenner. Die Vorführung und die Roll-Ups haben die Schüler toll vorbereitet und präsentiert. Für die Begleiter der ganzen Aktion ist nicht nur das Ergebnis sehenswert. Auch die Entwicklung der Jugendlichen, die über sich hinaus wuchsen, zeigt, dass anschauliche Geschichte ganz viel Wert hat.

**Also Danke an die Zeitenspringer!**

*Das Zeitenspringer-Team*

### **Jugendkoordinatorin vorerst Anlaufstelle für Peitzer Kinder und Jugendliche**

Liebe Kinder, liebe Jugendliche und liebe Eltern, nun ist es Wirklichkeit, die Sozialarbeiterinnen vom Jugendtreff in der OASE 99 haben sich verabschiedet. Es ging doch ziemlich schnell und es ist für viele Kinder, Jugendliche und Eltern kaum fassbar. 19 Jahren lang hatten wir einen betreuten Jugendtreff in Peitz, der von Frau Riese und Frau Zoch souverän und zielorientiert geleitet wurde.

Aus diesem Grunde wollen wir uns bei den beiden Sozialarbeiterinnen, Frau Zoch und Frau Riese, für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Schließung des Cari-Treffs war für den Bürgermeister und die Mitarbeiter des Amtes ebenso überraschend. Das heißt aber nun, so schnell wie möglich einen gleichwertigen Ersatz zu suchen. Dieser Herausforderung stellen wir uns, da ihr, Kinder und Jugendliche aus der Stadt Peitz und Umgebung, uns wichtig seid!

Zurzeit werden mit sozialorientierten Vereinen Gespräche geführt, um auch zukünftig eine gute Betreuung abzusichern.

Als Zwischenlösung können interessierte Kinder und Jugendliche Angebote der Jugendkoordinatorin, Frau Melcher, nutzen. Man kann an altersgerechten Projekten mitwirken, Freizeitaktivitäten mit gestalten, Spiel und Spaß erleben sowie sich in den Räumlichkeiten der Jugendkoordination einfach nur begegnen, gemeinsam Hausaufgaben machen, lesen oder plaudern.

Frau Melcher findet ihr in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri Gagarin-Straße 6, rechter Vorbau, obere Etage, Raum 0.09.

Die Öffnungszeiten sind vorläufig:

Montag: geschlossen

Dienstag:

12:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch:

14:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag und Freitag:

12:30 - 16:30 Uhr

Frau Melcher ist telefonisch zu erreichen unter: 0176 43405131 oder per E-Mail: [juko@peitz.de](mailto:juko@peitz.de)

## Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 20.11.2016 beging Cornelia Suppan ihr 10-jähriges Jubiläum. In ihrem Kosmetikstudio in der Gubener Straße 30 B in Jänschwalde-Dorf bietet sie kosmetische Behandlungen mit verschiedenen Reinigungen und Packungen aber auch Fußpflege, Entspannungsmassagen sowie verschiedene Produkte zum Kauf an.

Der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Helmut Badtke und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten auch für die Zukunft viele Kunden. (ri)

## Erfolg für Peitz beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS

### Vereine freuen sich über den Scheck für Platz 4

Seit vielen Jahren sind Peitzer Sportler und Sportbegeisterte dabei, wenn enviaM und MITGAS zum Städtewettbewerb aufrufen. Fast immer erreichten sie in der Endwertung vordere Plätze und damit Sieg- oder Teilnahmeprämien für die Vereinsarbeit.



Scheckübergabe an die Peitzer Vereine im Städtewettbewerb 2016:

v. l. Frau Erb (enviaM), Herr Kindschuh (SG Eintracht Peitz), Bürgermeister Jörg Krakow, Frau Sedlick (Vorstandsvorsitzende WERG e. V.), Herr Siewert (TSV), Frau Ronneberger (WERG e. V.), Herr Thiel (TeichlandRadler) und Herr Milewski (HC Lok Peitz).

Das gelang auch in diesem Jahr, denn im August zum Fischerfest wurde in Peitz wieder kräftig in die Pedale getreten und um jeden Kilometer gekämpft. Insgesamt 133 Kinder und Erwachsene erradelten in den 6 Stunden 270,37 Kilometer und damit Platz 4. (1. Platz: Kolkwitz mit 277,42 Kilometern, siehe Peitzer Land Echo 10/2016)

Am 23.11.2016 war es nun so weit und Frau Erb, Kommunalberaterin enviaM, übergab im Begegnungs- und Integrationshaus des WERG e. V. den Scheck mit dem Preisgeld in Höhe von 3.300 Euro an die Peitzer Vereine, die sich so engagiert für den Erfolg ins Zeug gelegt hatten. Bürgermeister Jörg Krakow erspielte die zusätzlichen 300 Euro beim Energiequiz auf der Bühne.

Bei der Abstimmung der Teilnehmer vor Ort und im Internet fiel die Entscheidung, das Geld für das Eltern-Kind-Projekt im Kindertafeltreff des WERG e. V. am neuen Standort in der August-Bebel-Straße in Peitz einzusetzen.

Bürgermeister Jörg Krakow würdigte nochmal die Leistungen aller Teilnehmer, die alle Kraft aufbrachten, um möglichst viele Kilometer auf dem Kinder- und Erwachsenenfahrrad einzufahren. Gleichzeitig dankte er enviaM für die Idee und Durchführung des Wettbewerbs. „Hier können sich die Vereine ganz konkret beweisen, sportliche Leistungen zeigen, aber vor allem auch Teamgeist und Zusammenhalt beweisen, indem sie für ihre Stadt und ihre Vereine gemeinsam an den Start gehen“, betonte der Bürgermeister.

In der Gesprächsrunde waren sich die Vertreter der Peitzer Vereine dann schnell einig: Wir werden auch 2017 gern wieder mit dabei sein und im Städtewettbewerb für den guten Zweck in die Pedale treten. Sogleich richtete dann der Bürgermeister die offizielle Teilnahmebewerbung von Peitz an Frau Erb. Sie nahm diese Bewerbung gern entgegen und informierte, dass die endgültige Entscheidung über die teilnehmenden Städte und die Termine für die nächste Wettbewerbsrunde im März 2017 fallen werden.

Im Anschluss tauschten sich die Vertreter der Vereine noch gemeinsam mit Frau Erb und Herrn Krakow über Details des Wettbewerbs und organisatorische Fragen aus, die dann gleich in die Vorbereitungen für 2017 einfließen sollen. Frau Erb fügte an, dass der Wettkampf auch im nächsten Jahr auf den bewährten Fahrrädern ausgetragen wird.

Für die Peitzer wird es am 2. Augustwochenende 2017 wieder eine besondere Herausforderung sein, das Kinderfahrrad in den Sommerferien durchgängig 6 Stunden besetzt zu haben. Da sind dann wieder viele tatkräftige Kinder gefragt, die ca. 3 Minuten für Peitz in die Pedale treten.

Von Mai bis Oktober 2016 stiegen insgesamt 3820 Teilnehmer in 25 Kommunen auf die Räder und legten dabei rund 6267 Kilometer zurück. Im Ergebnis unterstützen enviaM und MITGAS die gemeinnützigen Projekte der Kommunen mit rund 50.600 Euro. Weitere Informationen unter: [www.staedtewettbewerb.de](http://www.staedtewettbewerb.de)

(kü)

## Sozialministerin Diana Golze zu Gast im Landkreis Spree-Neiße

### Begegnungs- und Integrationshaus in Peitz vorgestellt

Die Sozialministerin im Land Brandenburg, Diana Golze besuchte im Rahmen ihrer pflegepolitischen Tour am 24.11.2016 den Landkreis Spree-Neiße. Die Sozialministerin war gemeinsam mit Landrat Harald Altekrüger, Sozialdezernent Hermann Kostrewa, Ines Lober, Fachbereichsleiterin Soziales im LK, und Ulrich Wendte, Leiter des Referates Seniorenpolitik, Pflege, Heimrecht, Altenpflegeberufe im Ministerium für Arbeit, Soziales und Familien in verschiedenen Einrichtungen zu Gast. So besuchten sie den Pflegestützpunkt Forst (Lausitz), die AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ Guben, das Diakonisches Seniorenzentrum Peitz sowie den neuen Standort des Werg e. V., das Begegnungs- und Integrationshaus in Peitz.



#### Besuch im neuen Haus:

v. l. Sozialdezernent H. Kostrewa, Landrat H. Altekrüger, Sozialministerin D. Golze, Amtsdirektorin E. Hölzner, Frau K. Glomp, Frau A. Sedlick und Frau Scheunemann (r.), vom WERG e. V. sowie Bürgermeister J. Krakow

Hier in der August-Bebel-Straße im ehemaligen Amtsgericht hat der WERG e. V. einen neuen Vereinssitz eingerichtet. Seit dem 01.11.2016 hat die Kontakt- und Beratungsstelle ihre Arbeit aufgenommen.

Ermöglicht wurde die Finanzierung der Gesamtmaßnahme mithilfe von verschiedenen Förderungen. Der Landkreis stellte 45 TEuro als Investitionskostenzuschuss zur Verfügung, das Ministerium für Soziales des Landes unterstützte mit 25 TEuro und das Jugendamt des Landkreises mit 29 TEuro, insbesondere für die Arbeit mit Kindern und Eltern. Neben dem aufzubringenden Eigenanteil des Vereins wurden durch die Mitglieder viele Arbeitsstunden geleistet. Hilfe gab es z.B. vom Amt Peitz, vom Landkreis, von freiwilligen Helfern, von in Peitz lebenden Flüchtlingen und Peitzer Firmen. Ohne das engagierte Netzwerk vieler Unterstützer wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.



Besichtigung des zukünftigen Bereiches der Peitzer Tafel, in dem Ende November z. B. noch die Fußbodenarbeiten durchgeführt wurden.

Davon konnte sich am 24. November die Delegation mit Sozialministerin Diana Golze und Landrat Harald Altekrüger vor Ort informieren. Die Vorsitzende des WERG e. V., Frau Sedlick informierte die Gäste über das Bauvorhaben, das Konzept und die Erfahrungen bei der Arbeit mit sozial Bedürftigen und Flüchtlingen in Peitz. „Dabei können wir auf 22 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit sozial Benachteiligten zurückgreifen, was besonders bei der Aufnahme und Integration der Flüchtlinge ein wichtiger Aspekt war“ erklärte Frau Sedlick. Wichtig war dabei, zunächst Ängste und Vorbehalte abzubauen und eine Gemeinschaft zu entwickeln. Gegenwärtig werden z. B. täglich für

40 Personen gekocht, ca. 80 Kinder bedürftiger Familien und 44 Arbeitskräfte über verschiedene Maßnahmen mit dem Verein betreut. Die Amtsdirektorin, Bürgermeister und auch Sozialdezernent Kostrewa bestätigen die erfolgreiche, engagierte Arbeit des WERG e. V., dass „es in Peitz gut funktioniert“. „Bei allen üblichen Alltagsproblemen und dem Stress in der Bauphase, aus jetziger Perspektive zeigt sich, das war ein guter Weg der Integration. Denn viele Flüchtlinge haben fleißig beim Innenausbau des neuen Hauses mitgearbeitet. Das ist auch ein wichtiger Grundstein für ein weiteres gutes Miteinander“, resümierte die Vereinschefin.

Sozialministerin Diana Golze zeigte sich beeindruckt über das „Engagement und die erfolgreiche Arbeit, die hier im Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen, Projekte und Partner geleistet wird. Das zeigt auch, wie wichtig es ist, dass Landkreis, Kommunen und Bürgermeister mitziehen, gut zusammenarbeiten und die Projekte unterstützen, dann kann die Integration gut gelingen“, so dankte die Sozialministerin den Verantwortlichen.

#### Ab November 2016 hat nun der WERG e. V. seinen Hauptsitz in der August-Bebel-Straße 29

Die Einrichtung des WERG e. V. war im Gebäude in der Dammzollstraße längst an die Kapazitätsgrenzen gekommen. Hier wurden ca. 245 Bedürftige und ca. 100 Flüchtlinge mit den verschiedenen Angeboten betreut.

Gegründet wurde der WERG e. V. 1994, zunächst mit Sitz im Plantagenweg 2. Viele Jahre hatte der Verein dann mit Möbelbörse und Kleiderkammer seinen Standort in der Gubener Straße 2. Bereits von 2006 bis März 2011 war der WERG e. V. im Gebäude des alten Amtsgerichtes zuhause, dann folgte der Umzug in die Dammzollstraße. Das Amtsgerichtsgebäude wurde danach vorübergehend für die Arbeit von Vereinen und Senioren genutzt, bis diese dann 2012/13 in die OASE 99 zogen bzw. andere Räume nutzten. Seit dieser Zeit stand das denkmalgeschützte Gebäude leer und fand keinen Nutzer.



Liebevoll gestaltetes Zimmer, damit sich die Kinder wohl fühlen.

Mit der Entscheidung, in das alte Amtsgericht zu ziehen, galt es für viele Fragen eine Antwort zu finden. Vor allem die umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, Finanzierungen, viele organisatorische und inhaltliche Aspekte mussten geklärt werden, bevor im März 2016 mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Das Gebäude wurde grundlegend saniert, Dach und Heizung erneuert, Bad- und Sanitärbereiche neu geschaffen, die Raumaufgliederung verändert, Trockenbau-, Maler-, Fliesen- und Fußbodenlegerarbeiten durchgeführt.

Die 10 Mitarbeiter/innen des WERG e. V. haben mit ihrer Vereinsvorsitzenden Angelika Sedlick viele zusätzliche Stunden auf der Baustelle verbracht, Probleme angepackt und gelöst.

Engagiert und hochmotiviert bewältigten sie die vielfältigen Tagesaufgaben im WERG e. V. und dann noch das Bauvorhaben, manchmal bis zur Grenze des Machbaren. Seit November er-

folgte parallel die Fertigstellung der Umbauten und Renovierung, der schrittweise Umzug der Büros und Beratungsstellen sowie die Fertigstellung und Einrichtung der Wohngruppe für 15 Flüchtlinge.

Ein großes Problem bestand mit dem Ausfall und notwendigen Ersatz der Heizungsanlage. Hier sprang das Amt Peitz ein und der Amtsausschuss beschloss kurzfristig die Kostenübernahme. Bis Dezember folgten dann der Ausbau des Kellergeschosses für die Lebensmittelausgabe und die Peitzer Tafel. Ab Mitte Dezember nimmt auch die neue Eltern-Kind-Gruppe ihre Arbeit im Haus auf. Dieses neue Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises durchgeführt und durch eine pädagogische Fachkraft geleitet.

(kü)



Blick in ein Büro/Beratungsraum.  
(Fotos: C. Krüger)

**Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.**

Peitz, August-Bebel-Str. 29  
Tel.: 035601 30456 oder 30457  
Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
www.wergev.de  
E-Mail: sedlick.a@t-online.de  
Vereinsvorsitzende: Frau Sedlick  
1. Stellv.: Frau Glomp  
2. Stellv.: Frau Kalz  
Berater/Betreuer: Herr Sedlick, Herr König  
Kindertafeltreff: Frau Walter  
Buchhaltung: Frau Scheunemann

Kellergeschoss:  
Peitzer Tafel/Mittagstisch Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr  
Lebensmittelausgabe Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr  
Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Obergeschoss:  
Büros und Beratungsräume  
Eltern-Kind-Gruppe  
Gemeinschaftsraum

**Möbelbörse, Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt verbleiben am Standort Dammzollstraße 52 B.**

Erreichbarkeit:  
Mo. - Do.: 08:00 -12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 035601 82750  
Ansprechpartnerin: Frau Glomp

**WERG e. V. in Peitz freut sich über enviaM-Weihnachtsspende**

enviaM unterstützt den Verein WERG e. V. in Peitz mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 500 Euro. Die Vorsitzende Angelika Sedlick nahm zusammen mit weiteren Vereinsmitgliedern am 5. Dezember 2016 den Spendenscheck von Simone Erb, Kommunalbetreuerin bei enviaM, entgegen. Der WERG e. V. Peitz bezeichnet sich selbst als „sozialer Verein zur Wiedereingliederung von Randgruppen in die Gesellschaft“. Sein Zweck ist es, Menschen aus sozial benachteiligten Gruppierungen zu beraten, im Alltag zu unterstützen und ihre Integration in das gesellschaftliche Leben zu fördern. Zu aktuellen Projekten zählt beispielsweise der Betrieb der Peitzer Tafel mit integriertem Kindertafeltreff.



v. l. Angelika Sedlick (Vereinsvorsitzende WERG e. V.), Simone Erb (Kommunalbetreuung enviaM), Ivonne Scheunemann (WERG e. V.), Katrin Glomp (stellv. Vereinsvorsitzende).

„Wir werden das Geld in den weiteren Ausbau unseres Kindertafeltreffs investieren“, erklärt Angelika Sedlick. „Hier bieten wir Kindern und Jugendlichen eine tägliche Freizeitgestaltung mit sozialpädagogischer Begleitung. Die Angebote reichen von der Hausaufgabenhilfe über Kochkurse bis zu Spiel und Spaß bei gemeinsamen Ausflügen und Festen.“ enviaM hat den Verein bereits in der Vergangenheit mit Spenden zu einzelnen Projekten unterstützt. „Umso größer war unsere Freude, auch in diesem Jahr wieder bedacht worden zu sein“, so Sedlick. „Deshalb möchten wir erneut einen Riesendank aussprechen, denn diese finanzielle Unterstützung ist sehr wichtig für unsere Arbeit, und die damit bekundete Wertschätzung erfüllt uns mit Stolz.“ Die enviaM-Gruppe beschert in diesem Jahr 48 Einrichtungen und Vereine in Ostdeutschland mit Weihnachtsspenden in Höhe von rund 32.000 Euro. „Viele helfende Hände sorgen in der Adventszeit für kleine Weihnachtswunder. Dieses liebevolle Engagement kommt von Herzen und ist nicht selbstverständlich. Mit unseren Spenden möchten wir diejenigen unterstützen, die sich großzügig für die Menschen in unserer Region einsetzen“, sagt Ralf Hiltenkamp, enviaM-Personalvorstand.

Josephine Sönnichsen  
envia Mitteldeutsche Energie AG

**Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -**



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Unsere neuen vielfältigen und interessanten Kursangebote finden Sie ab Anfang Januar 2017 wieder hier oder in unserem Programmheft. Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Das Team der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben  
[wittich.de/geburtstag](http://wittich.de/geburtstag)

Regionalstelle Guben

## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Mo. geschlossen  
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10  
Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995  
Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel. 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Hausbesuche nach Absprache

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **03.01./17.01.2017**  
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus  
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 8669435133

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
im Rathaus Peitz, 1. OG  
Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 08:00 - 12:00 Uhr  
Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 986 15-099, -098

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015  
Di. 14:00 - 17:00 Uhr  
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel. 035607 7290  
Di. 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke  
Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367  
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110  
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584  
E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
Di. 15:00 - 19:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum EG  
1. und 3. Donnerstag im Monat: **05.01./19.01.2017**  
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495  
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen  
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller  
Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673  
Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel. 03562 99422  
Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678  
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr  
Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr  
Fr. geschlossen  
verschiedene Angebote an allen Tagen

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG  
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel. 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG  
Tel. 899671 oder 0174 1791026  
Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Str. 29 in Peitz  
Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
**Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr  
**Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr und Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750  
Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.  
Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

#### Voranmeldung erforderlich:

Frau Richter, Tel. 035601 38112

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597 oder E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de

#### Di., 03.01. und 17.01.2017

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

#### Di., 10.01. und 24.01.2017

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

#### Do., 12.01. und 26.01.2017

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60  
**Di., 10.02.2017**  
 10:00 - 16:00 Uhr CIT in Forst, Inselstr. 30/31

Be 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax: 0711 2221402,  
 E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com,  
 www.humboldtteam.com

## Informationsveranstaltung beim DEB

Wer sich für eine Ausbildung im sozialen Bereich interessiert, dem bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Cottbus am **Donnerstag, dem 26. Januar 2017 von 14:00 bis 15:15 Uhr** die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.

Ausbildungsinteressierte und Eltern können die Schule bei einer Hausführung kennenlernen und erhalten Einblicke in die Ausbildungsgänge **Erzieher (m/w), Sozialassistent (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Heilpädagoge (m/w)**.

Schüler und Lehrkräfte zeigen, was sich hinter den einzelnen Ausbildungen verbirgt und lassen Besucher am Unterricht teilnehmen. In einer anschließenden Fragerunde wird dann sowohl auf allgemeine als auch ganz individuelle Fragen der Interessenten eingegangen.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,  
 gemeinnützige Schulträger-GmbH  
 Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -  
 Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus  
 Tel. 0355 3554179-0  
 www.deb.de  
 E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

## Lust auf Besuch?

### Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht **von Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag, den 15. Juli 2017**.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.

**Für Fragen und weitergehende Infos** kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstra-



## Vereinsleben

### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



#### zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 14. Januar 2017  
 von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
 in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde bedanken sich bei allen Züchtern, Unterstützern und Besuchern für die gute Zusammenarbeit und das rege Interesse.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes  
 Weihnachtsfest sowie  
 Gesundheit und Glück im neuen Jahr!*

## Lust auf Musizieren?!

... dann lohnt sich ein Besuch zum Tag der offenen Tür beim Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Turnow e.V. am Sonntag, den 15.01.2017 von 10.00 - 12.00 Uhr im Übungsraum über dem Kindergarten



**GEMEINSAM  
 MUSIZIEREN - UND  
 NOCH VIEL MEHR.**

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren; Notenkenntnisse sind nicht erforderlich

**WELCHES INSTRUMENT  
 MÖCHTEST DU SPIELEN?**

Querflöte, Lyra, Becken oder Trommel



**KONTAKT:** info@spielmannszug-turnow.de  
 Tel.: 035 601 / 31 430

Anzeige

## Teichland, suche Nachmieter

für schöne ruhige 3-Raumwohnung,  
 61,4 qm im 4-Fam.-Haus, obere Etage,  
 mit Garten u. Garagenanmietung, Küche und  
 Bad mit Fenster  
 KM 300,- € + NK, Heizung: Infrarotheizung  
**Tel. 03 56 01 - 2 46 24**

## Herzenswünsche vom CCD mit HELAU und OLE

Mit Beginn der Narrenzeit am 11.11., um 11:11 Uhr begann darauf, so höre und staune, in 16 Tagen die Weihnachtszeit.

Dann klotzt ein jeder für Geschenke ran, denn ab dann in 27 Tagen kommt der WEIHNACHTSMANN.

Dann weiter in 7 Tagen, ist das Jahresende 2016 da und ein jeder hofft nun auf ein neues, erfolgreiches Jahr.

### Der CCD wünscht allen Bürgern der Veste Peitz ein gesegnetes Weihnachtsfest

und mögen all ihre Wünsche bei toller Gesundheit, mit viel Freude im Herzen, ohne Schmerz und Pein für das Jahr 2017 in Erfüllung gehen und wir uns bei einer unserer Jubiläumsveranstaltungen närrisch dann in die Augen sehen.

HELAU und OLE - 30 Jahre CCD  
(P. M.)

## Verein Holländermühle Turnow wählte neuen Vorstand

Der Verein Holländermühle Turnow e. V. wählte nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit einen neuen Vorstand. Monika Dubrau wurde in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt.



Vereinsvorsitzende Monika Dubrau

Als neuer Stellvertreter wird Dipl.-Ing. Bernd Franz (Drehnow) in den nächsten vier Jahren die Geschicke des Vereins mitbestimmen. Monika Dubrau konnte im Rechenschaftsbericht auf erste Erfolge bei Werterhaltungsmaßnahmen verweisen und über eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit berichten.



Interessante Mühlentechnik: Absackvorrichtung mit Bodenstein

Der „Deutsche Mühlentag“ und der „Tag des offenen Denkmals“ werden auch künftig feste Termine bleiben. Die Resonanz war im zurückliegenden Jahr überwältigend.

Während der Sommerferien sollen noch mehr Radwanderer auf einen Mühlenbesuch aufmerksam gemacht werden. Auch die im Amt beherbergenden Hotels, Pensionen und Privatunterkünfte sollen angesprochen werden, damit sie ihre Gäste auf einen Mühlenbesuch aufmerksam machen können. Insbesondere die wertvolle historische Technik im Inneren der Mühle soll noch gründlicher erklärt werden können, wozu auch ein Zuwendungsbescheid des Landratsamtes Hilfe verspricht.

Die zur Wahlversammlung anwesenden Gäste, Frau Elvira Hölzner, Amtsdirektorin des Amtes Peitz, und Bürgermeister, Herr René Sonke, sicherten ebenfalls Unterstützung zu.

Die Turnower Mühle, so die einstimmige Auffassung der anwesenden Mitglieder, wird ein wichtiges Wahrzeichen von Turnow bleiben.

Dr. Klaus Lange

Pressesprecher des Vereins



## Rückblick auf ein Erfolgreiches 2016

Am Ende des Jahres macht so jeder seine Bilanz und man stellt sich die Frage: „War denn das alles so richtig?“. So auch die Teichlandstiftung. Was hat sich getan? Wir erhielten in diesem Jahr 79 Anträge auf finanzielle Unterstützung bzw. Förderung. Leider konnten nicht alle beantragten Projekte, entsprechend der Förderrichtlinie und der Satzung der Stiftung, finanziell unterstützt werden, bzw. es konnte auch nicht immer die volle Höhe der beantragten Zuwendung gewährt werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Aber 75 Anträge konnten positiv beschieden werden. Die Zuwendungen der Teichland Stiftung an Vereine und Organisationen beliefen sich im Jahr 2016 auf 148.177 Euro, wobei 86 Prozent dieses Betrages innerhalb des Amtes Peitz verblieben sind. Die Tabelle zeigt die Aufteilung der bewilligten Förderungen nach dem Stiftungszweck:

Stiftungszweck	Zuwendungssumme
Wissenschaft und Forschung	15.400 EUR
Jugend- und Altenhilfe	16.754 EUR
Kunst und Kultur	11.134 EUR
Erziehung, Volks- u. Berufsausbildung	4.650 EUR
Naturschutz und Landschaftspflege	13.335 EUR
Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- u. Zivilschutz	3.840 EUR
Wohlfahrtswesen	1.650 EUR
Internationale Gesinnung, Völkerverständigung	2.000 EUR
Sport	45.582 EUR
Heimatpflege, Heimatkunde	1.000 EUR
Traditionelles Brauchtum	24.742 EUR
Mildtätigkeit	8.090 EUR

Diese Gelder erwirtschaftet die Stiftung aus dem Stiftungskapital, wobei zu beachten ist, dass dieses in seiner Gesamtheit erhalten bleiben muss. Den Förderungen bzw. Zuwendungen steht somit nur ein Teilbetrag aus den Erträgen des Stiftungskapitals entsprechend des Stiftungszwecks zur Verfügung. Somit freuen wir uns über Menschen, wenn diese zur Erhöhung des Stiftungskapitals mittels einer Zustiftung beitragen und uns unterstützen. Diese Mittel kommen dann den beantragten Projekten zugute.

Die Teichland Stiftung bedankt sich bei all jenen, die im Jahr 2016 dazu beigetragen haben.

Wir sagen Danke an Eintracht Peitz, an Ramona Schuppe, an Gisela Stangl und an die Domowina Ortsgruppe Bärenbrück.

Zum 1. Januar 2017 startet unsere nächste Förderperiode. Auch hier werden wir wieder Projekte unterstützen, die vorrangig dem Gemeinwohl dienen.

Bitte beachten Sie deshalb, wenn Sie dazu ihre Ideen und Projekte einbringen möchten, dass der **Annahmeschluss für Anträge auf Zuwendung für das 1. Halbjahr 2017 der 31. Dezember 2016 ist.**

Die Anträge, die Förderrichtlinie und weitere wichtige Informationen finden Sie unter:

www.teichland-stiftung.de

Das Büro der Stiftung bleibt ab dem 19. Dezember 2016 geschlossen.

Ab dem 3. Januar 2017 sind wir wieder für Sie da.

**Die Teichland Stiftung wünscht allen Einwohnern des Amtes Peitz frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

René Bielke

Ralf Kirsch

Aline Nitschke

Geschäftsführer

Vorstandsvorsitzender

stellv.

Vorstandsvorsitzende



## Von unseren Feuerwehren

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017 der FF Peitz

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz findet

**am Freitag, dem 6. Januar 2017, um 19:00 Uhr**

im Feuerwehrdepot in der Mauerstr. 1 in Peitz statt.

Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden herzlich eingeladen.

**Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:**

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Rechenschaftsbericht der Feuerwehr für das Jahr 2016
- Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2016
- Ausblick und Aufgabenstellung für das Jahr 2017
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten und zur Aufgabenstellung
- Wortmeldungen der Ehrengäste
- Ehrungen und Beförderungen
- Schlusswort

Manfred Stecklina

Ortswehrführer

### Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis geehrt

Die 23. zentrale Auszeichnungsveranstaltung „Treue Dienste“ des Landkreises Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße fand am Samstag, dem 03.12.2016 bereits zum 5. Mal in der Gaststätte Forst-Sacro statt.

Der Landrat des Spree-Neiße Kreises, Herr Harald Altekrüger nahm die Auszeichnung für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr vor, um Leistungen und Verdienste der Kameradinnen und Kameraden in einem feierlichen Rahmen zu würdigen.

Der Landrat ehrte - im Namen des Ministers des Innern und für Kommunales, Herrn Karl-Heinz Schröter- Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr 40- und 50-jähriges ehrenamtliches Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold.

Wieder konnten auch Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste ausgezeichnet werden.



*Gratulation für Mitglieder der Jugendfeuerwehren von Ministerpräsident Dr. Woidke und Landrat H. Altekrüger.*

Zu einer schönen Tradition ist die Würdigung in dieser stattfindenden Auszeichnungsrunde für sehr aktive Mitglieder der Jugendfeuerwehr geworden. Aus den Reihen der Amtsjugendfeuerwehr Peitz erhielt der Jugendfeuerwehrkamerad Moritz Goldlack von der Jugendfeuerwehr Maust die Auszeichnung „Helfer von Morgen“. Dazu erhielt er ein gestaltetes T-Shirt mit der Aufschrift „Helfer von Morgen“ und ein kleines Naschpaket. An dieser Veranstaltung nahmen auch der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke sowie der Dezernatsleiter II des Landkreises, Herr Billing, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Werner-Siegward Schippel, der Kamerad Robert Buder, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., der Landesbranddirektor, Kamerad Heinz Rudolph, Frau Marlies Kulka, Leiterin des Sachgebietes Ordnung, Sicherheit und Verkehr des Landkreises und unser Kreisbrandmeister Kam. Wolfhard Kätzmer sowie weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen und deren Abgesandte teil.

In den Grußworten der Ehrengäste wurden nochmals das ehrenamtliche Engagement und die zuverlässige Arbeit der Ausgezeichneten gewürdigt.

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Elvira Hölzner, ließ es sich nicht nehmen, zum wiederholten Male persönlich an dieser Auszeichnungsveranstaltung teilzunehmen und den Ausgezeichneten zu gratulieren.

Aus unseren Ortswehren wurde 1 Kameraden mit der Medaille für 60 Jahre „Treue Dienste“, 7 Kameraden mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold und 6 Kameraden/innen mit der Medaille in Gold ausgezeichnet.

Weiterhin wurden im Vorfeld Kameraden der Amtfeuerwehr Peitz mit der Medaille für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr in folgenden Stufen ausgezeichnet:

10 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Silber für 30-jährige „Treue Dienste“

10 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Bronze für 20-jährige „Treue Dienste“

9 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Kupfer für 10-jährige „Treue Dienste“

Diese Auszeichnungen werden in den Ortswehren in einem würdigen Rahmen überreicht.

**Aus den Ortswehren wurden mit der Medaille für 60 Jahre „Treue Dienste“ in Gold geehrt:**

FF Turnow

Kamerad Hauptfeuerwehrmann Adolf Kuhn



### Mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold wurden ausgezeichnet:

FF Drehnow	Kamerad Hauptlöschmeister	Reinhard Pioch
FF Heinersbrück	Kamerad Hauptfeuerwehrmann	Dieter Koalick
FF Neuendorf	Kamerad Hauptbrandmeister	Fritz Reichmuth
FF Neuendorf	Kamerad Oberlöschmeister	Peter Raack
FF Peitz	Kamerad Kreisbrandmeister a.D.	Fritz Richter
FF Preilack	Kamerad Hauptlöschmeister	Manfred Pluta
FF Preilack	Kamerad Oberlöschmeister	Erich Werner



### Mit der Medaille für „Treue Dienst in Gold“ wurden ausgezeichnet:

FF Drachhausen	Kameradin Oberfeuerwehrfrau	Simone Schonnop
FF Drehnow	Kamerad Oberlöschmeister	Dietmar Piepka
FF Grötsch	Kamerad Hauptlöschmeister	Siegmond Galle
FF Grötsch	Kamerad Oberlöschmeister	Frank Wenzke
FF Neuendorf	Kamerad Brandmeister	Andreas Noack
FF Turnow	Kamerad Löschmeister	Dieter Reichmuth

Die Amtswehrführung gratuliert allen geehrten Kameradinnen und Kameraden und dankt ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden in ihren Ortswehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.

Gerd Krautz  
Amtswehrführer



## Sportverein Drachhausen

Der Sportverein Drachhausen 1913 e. V. bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung und Mitarbeit.

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.**

**Am Freitag, dem 30.12.2016**, um 17:00 Uhr findet im Sportlerheim ein **Preisskat** statt.

**Am Sonnabend, dem 14.01.2017** um 19:00 Uhr **Preismaskenball** im BGZ „Goldener Drache“ mit der Band „Elektra 68“  
Die Ersten drei Masken haben freien Eintritt.

SV Drachhausen  
Der Vorstand

## Sportfieber Heinersbrück e. V. sagt DANKE!

Etwas mehr als ein Jahr ist bereits vergangen, seitdem die Idee, aus der örtlichen Sportgruppe einen Verein zu gründen, geboren wurde. Inzwischen sind wir ein ganzes Jahr lang schon organisiert sportlich aktiv und das nicht nur im Frauenbereich. Unsere Kindersportgruppe wurde um eine Kleinkindgruppe von 3 bis 6 Jahren erweitert, und es ist schön zu sehen, wieviel Spaß bereits die Kleinen an der sportlichen Bewegung haben. Durch die Unterstützung einer externen Trainerin können wir weiterhin Pilates und YOGA Kurse anbieten.

Uns fehlte zu Beginn allerdings jedwedes Sportmaterial, um vernünftig und sicher in allen Altersklassen Sport treiben zu können. Dank der großartigen finanziellen Unterstützung einiger Firmen, konnte zwischenzeitlich eine Vielzahl an Groß- und Kleingeräten angeschafft werden.



Teil unserer großen Sportkinder

Ziel unseres Vereins ist es, neben der Aufrechterhaltung des Kindersportes etwas im Dorf zu bewegen. Ein Zusammengehö-

Visitenkarten günstig drucken

✉ info@LW-flyerdruck.de

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

rigkeitsgefühl, nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus. Deswegen wollen wir zusammenrücken, an der Gemeinschaft arbeiten und diese beleben.

Auf diesem Wege wollen wir uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung von Sandra Rasch bedanken, die leider aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet. Durch ihre Hilfe war sie eine Bereicherung für die Arbeit im Verein und wir freuen uns, dass sie uns als beratendes Mitglied weiterhin zur Verfügung steht.

**Wir wünschen allen Sponsoren, Mitgliedern und ihren Familien sowie unseren Trainern und Übungsleitern ein sportliches frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.**

*Vorstand Sportfieber Heinersbrück e. V.*

## 10. Amtsmeisterschaften Erwachsene im Tischtennis

Am Samstag, 26.11. trafen sich 30 tischtennisbegeisterte Damen und Herren nun schon zum 10. Mal um den Amtsmeister 2016 zu ermitteln. Der STV Germania Neuendorf 1920 e. V. als Ausrichter der Jubiläumsveranstaltung hatte das Ereignis vorbereitet. Gespielt wurde in der Turnhalle in Tauer. Es wurden die Amtsmeister der Aktiven und Nichtaktiven Damen und Herren im Einzel und im Doppel ermittelt sowie der Mannschaftstitel ausgespielt. Das Turnier begann um 09:30 Uhr und endete mit den Finalspielen kurz vor 17:00 Uhr.



**Amtsmeister 2016 Aktive (Herren)** wurde Andreas Peplowsky (Ndf.). Im spannenden Finale, welches über 5 Sätze ging, setzte er sich knapp gegen Lucas Hengmith (Ndf.) durch und die 3. Plätze gingen an Carsten König (Peitz) und Thomas Quandt (Ndf.).

**Amtsmeister 2016 im Doppel** wurden erstmalig Jörg Domdey und Jörg Friedow (Tauer). Sie gewannen im Finale, ebenfalls in 5 Sätzen, gegen Renato Krys und Lucas Hengmith (Ndf.). Die 3. Plätze belegten Carsten König und Bernhard Gartz (Peitz) und Andreas Peplowsky und Thomas Quandt (Ndf.).

Bei den **Damen Aktive** gewann Corinna Friedow (Tauer) vor Regina Krys (Ndf.)

Bei den **Nichtaktiven Herren** gewann Günther Peuker (Peitz) vor Dieter Reinhold (Ndf.) und bei den **Nichtaktiven Damen** setzte sich Jeannette Jupe (Peitz) vor Doreen Schröder (Peitz) und Barbara Reinhold (Ndf.) durch.

Der **Mannschaftstitel** ging 2016 an Peitz.

Nach der Siegerehrung klang der lange Wettkampftag in gemüthlicher Runde aus. Wir danken der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

*Th. Quandt  
(Abt.-Leiter TT, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.)*

## Erfolgreiches Wettkampfwochenende für Judoka

### Drachhausener und Jänschwalder erkämpfen Platz 5 in Vetschau

Das 2. November Wochenende war in Sachen Judowettkampf wieder Großkampftag. Beim Hellmannpokal in Vetschau konnte von der U9 bis zu den Erwachsenen alles kämpfen, wer Lust dazu hatte. Von den Drachhausener und Jänschwalder Judoka schlängelte sich so ein großer Tross morgens über die Dorfstraße. Zuvor wurden beim Treffpunkt am Drachen, mit neuem Kampfschrei, die noch Schlafenden in ihren Häusern geweckt. Insgesamt gingen 19 Judoka am ersten Tag in Vetschau auf die Tatami. Damit hieß es für Betreuer Bastian Vollrath und seine Assistenten Gina Becker und Anton Ruhl Augen und Ohren auf, um die Übersicht zu bewahren. Dank guter Arbeitsteilung und hohem Einsatz, meisterten sie das gut und jeder war bestmöglich betreut.



*Team vom Samstag  
(Fotos: H. Becker)*

Los ging es mit der U9. Schon die Jüngsten legten gut los. Helena Schonopp, Anton Swat und Leopold Fritz gingen als jüngster Jahrgang auf die Matte. Das war für sie erst recht nicht einfach. Voller Mut und mit tollem Einsatz stellen sie sich ihren Kämpfen und ließen sich auch nicht entmutigen, wenn mal was nicht klappte. Den Trainer haben sie in jedem Fall an diesem Tag überzeugt.

Weiter ging es mit den mittleren und ältesten Jahrgängen der U9. Stella Becker, Fiona Schäfer und Annalena Scholtissek gingen beim Kämpfen genauso auf, wie die Jüngsten. Es war schön zu sehen, was die Kleinen als Anfänger schon alles bewegen können.

Bei den Jungs der U9 raufte sich auf der Tatami Lukas Nagel, Lenas Vollrath, Max Kanter, Lenny Handrow und Lukas Jaenicke. Auch bei ihnen sah man die Versuche, den Partner mit Judotechnik zu bezwingen. Von Hüftwurf und Schulterwurf wurde alles probiert. Der Übergang in den Bodenkampf wurde mitgemacht und hat meist funktioniert. Trotz vieler Teilnehmer in dieser AK, konnte man gegen 12 die U9 nach der Siegerehrung nach Hause schicken.

Nun ging es mit der U11 weiter. Damit hieß es für Celina Wójcik, Florian Reuper, Jonathan Breuß und Oskar Ruhl, Ha-jime. Da hier alle nicht mehr Anfänger sind, sah man auf der Matte schon mehr. Auch, was passiert, wenn man mit zu viel Selbstbewusstsein in dem Kampf geht. Jeder Kampf ist neu und mal eine gute Platzierung oder gewonnen, heißt nicht, dass es immer so passiert. Also haben Einzelne die Bedeutung des Judowertes Bescheidenheit gleich praktisch erlebt. Jonas Drabow, Bruno Wehlan und Louis Lehmann gingen in der U13 an den Start, wo die Trauben noch etwas höher hängen. In gut gefüllten Limits zeigten aber auch sie, dass diese mit Kampfgeist zu erreichen sind. Am Ende des ersten Tages brachte diese tolle Teamleis-

tung den Judoka in der Tagesmannschaftswertung Platz 5 und einen kleinen Pokal ein, welchen verdienstvollerweise Oskar Ruhl holen durfte.



Team vom Sonntag

Am 2. Tag war das Team kleiner.

Es kämpften Gina Becker und Tim Weinholz in der U15 und Will Wartmann bei den Männern. Über die eigenen Limits hinaus stellten sich alle auch noch Aufgaben aus höheren Klassen, um auf mehr Kämpfe zu kommen. Damit waren alle am Ende gut ausgelastet und forderten von sich, was sie im Training und am Tag zuvor von den Kleinen am Mattenrand gefordert haben. Sie stellen sich der gleichen Herausforderung und gehen mit gutem Beispiel voran. Weiter so, auch wenn es mal schwer wird.

#### Die Platzierten von Vetschau:

- 1. Platz: Lenas Vollrath, Gina Becker, Tim Weinholz;
- 2. Platz: Fiona Schäfer, Annalena Scholtissek, Lukas Nagel, Louis Lehmann, Max Kanter
- 3. Platz: Will Wartmann, Celina Wojack, Florian Reuper, Anton Swat, Stella Becker, Lenny Handrow, Leopold Fritz, Helena Schonopp, Lukas Jaenicke, Oskar Ruhl, Jonathan Breuß
- 5. Platz: Jonas Drabow;
- 7. Platz: Bruno Wehlan

**Herzlichen Glückwunsch allen und Danke an die Betreuer!**

*Daniel Klenner*

## Fußball im Amt Peitz

### Peitz II. besiegt Spremberg mit 9:0!

#### Landesklasse nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag reisten die Peitzer nach Hohenleipisch zur dortigen II. Mannschaft. Der Gastgeber war als Aufsteiger bis dahin eine unbekannte Mannschaft für Peitz. Das es andersherum auch so war, war dann unser Vorteil. Die Peitzer nutzten die 1. Halbzeit und legten bis auf 0 : 2 vor. Nach dem Wechsel erhöhte Peitz auf 0 : 3 und legte den Grundstock für einen Auswärtssieg. Doch es wurde noch mal eng, der Gastgeber kam plötzlich auf 2 : 3 heran. Wieder schlug Peitz zu und erhöhte bis auf 2 : 5!

Am 12. Spieltag kam der Tabellenletzte Drebkau nach Peitz und nach dem Auswärtssieg der Vorwoche erwarteten alle einen deutlichen Sieg für Peitz. Die Eintracht legte sofort los und hatte gute Spielzüge parat. Nur im Abschluss war man nicht zielstrebig oder es dauerte zu lang, sodass die Führung für Peitz nicht fallen wollte. Dann gab es eine strittige Szene im Strafraum der Drebkauer. Es kam zum Kontakt zwischen dem Torwart und dem Peitzer Stürmer, doch der Elfmeterpfeiff blieb aus. Das druckvolle

Spiel der Peitzer erlahmte und Drebkau kam zu eigenen Chancen, hätte auch in Führung gehen können. Die Peitzer Zuschauer hofften bei eisigen Temperaturen auf die 2. Halbzeit und auf Peitzer Tore.

Doch nach dem Wechsel kam Drebkau besser aus der Kabine und Peitz brauchte 10 Minuten, um wieder das Zepter in die Hand zu nehmen. Jetzt begann die Peitzer Offensive man drückte Drebkau in die eigene Hälfte und es gab Chancen zuhauf! Doch Ullrich, Kadler und Co vergaben die besten Möglichkeiten oder sahen den besser postierten Nebenmann nicht, ehe Martin Bähr einen tollen Abschluss nach Vorlage von Robert Brandt hinlegte und Peitz verdient mit 1 : 0 führte. Da noch 10 Minuten zu spielen waren, entstand die Frage: Das Ergebnis halten oder auf 2 : 0 zu gehen. Der Peitzer Trainer beantwortete die Frage auf seine Weise. Er wechselte beide Außenverteidiger aus und brachte frische Kräfte. Was danach passierte war unfassbar: Drebkau gab sich nicht geschlagen und versuchte den Ausgleich zu erzielen, dies gelang kurz vor Schluss! Damit nicht genug, in der Nachspielzeit erzielte Drebkau sogar den Siegtreffer. So ging ein Spiel verloren, welches man 3 : 0 hätte gewinnen können.

Am 13. Spieltag gab es die Auswärtsbegegnung in Spremberg. Der Trainer der Peitzer stellte die Mannschaft nach der Niederlage der Vorwoche wieder einmal um und so begannen die Peitzer in Spremberg offensiv. Der Gegner war beeindruckt und machte Fehler. So kam Ullrich plötzlich in Strafraumnähe an den Ball, doch sein Schuss aufs fast leere Tor war zu schwach. Gleich danach die nächste Großchance, diesmal hätte er Kadler bedienen sollen. Peitz gestaltete weiter gute Angriffszüge und hatte in der Abwehr alles im Griff, doch wieder einmal waren Schieds- und Linienrichter nicht auf Peitzer Seite. Mehrmals gab es Abseitsentscheidungen gegen Peitz, die falsch waren und Zweikämpfe wurden fast immer gegen Peitz gewertet. Spremberg überstand diese Phase und kam dann zu eigenen Großchancen, die auch sie vergaben. Nach dem Wechsel machte Peitz weiter Betrieb und erarbeitete sich Chancen. Ein guter Angriff über die rechte Seite brachte plötzlich die Möglichkeit zum Führungstreffer für die Peitzer und dieser gelang, wenn auch unter Mithilfe eines Sprembergers, der ins eigene Tor abfälschte. Diese Führung war hoch verdient, doch nun wollte Spremberg den Ausgleich. Es gab einige brenzlige Situationen für die Peitzer Hintermannschaft, aber sie hielten stand. Leider war man einmal nicht im Bilde als die Spremberger einen Ball ins Zentrum spielten, wo der Stürmer den Ball gut mitnehmen konnte und Kindschuh im Peitzer Tor keine Chance ließ. Eintracht Peitz fand sich wieder und spielte sich Chancen zum Siegtreffer heraus, die größte vergab Kadler aus Nahdistanz.

Mit den bisherigen 14 Punkten aus 13 Spielen können die Peitzer natürlich nicht zufrieden sein und ob in den beiden letzten Hinrundenspielen noch viele Punkte dazukommen ist fraglich, denn es geht gegen den Tabellenführer und den Tabellenzweiten!

#### Kreisoberliga nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag kam es zum Aufsteigerduell Branitz gegen den SV Drachhausen bei dem die Branitzer mit 5 : 2 siegten.

Am 12. Spieltag empfingen die Drachhausener die Sielower. Ein attraktives Spiel von der Ansetzung her und auch vom Ergebnis, leider nicht für die Drachhausener, weil man 3 : 7! unterlag. Am 13. Spieltag reisten die Drachhausener zum FSV Viktoria Cottbus und der Tabellenletzte aus Drachhausen gewann tatsächlich die Begegnung mit 1 : 3!

#### Kreisliga nach dem 13. Spieltag

Am 11. Spieltag gab es die Begegnung TV Forst gegen Peitz II, welche 2 : 0 endete.

Am 12. Spieltag empfing Eintracht Peitz II. die II. Mannschaft des SV Spremberg und die Zuschauer sahen ein Schützenfest. Gegen ersatzgeschwächte Gegner gelang den Peitzern ein **9 : 0 Kantersieg**.

Am 13. Spieltag reisten die Peitzer nach Leuthen. Auch dort zeigten die Peitzer eine gute Leistung und gewannen mit 0 : 3 sicher.

### 1. Kreisklasse nach dem 12. Spieltag

Am 11. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Saspow II. gegen Drewitz 0 : 7

Drehnow gegen Groß Gastrose 2 : 4

Jänschwalde gegen BSV Cottbus-Ost 0 : 2

Am 12. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Dissen II. gegen Drehnow 3 : 1

Drewitz gegen Skadow 2 : 2

Kunersdorf II. gegen Jänschwalde 4 : 1



### Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen

Traditionell fand am 2. Advent die Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen im BGZ "Goldener Drache" statt, zu der der Bürgermeister und die Gemeindevertretung eingeladen hatten. Ein schöner Weihnachtsbaum und eine festliche Tafel sorgten gleich für eine vorweihnachtliche Stimmung.



(Fotos: D. Haufe)

Mit einem wohlschmeckenden Mittagessen, gekocht von der VERDIE GmbH Turnow, wurden die Rentner begrüßt. Bürgermeister Fritz Weitow informierte mit seiner Begrüßungsrede die Anwesenden über die im Jahr 2016 in Drachhausen geschaffenen Bauwerke, Straßen, Um- und Ausbauten. Er legte dar, dass es oft nicht einfach war, alles gut zu vollbringen und erwähnte auch die Schwierigkeiten, mit denen ein Bürgermeister umzugehen hat. Er überbrachte die besten Wünsche zum Weihnachtsfest und verband diese mit viel Gesundheit für 2017.



Es schloss sich ein kleines Kulturprogramm an:

Die Kinder der Kita erfreuten die Rentner mit Gedichten, auch in wendischer Sprache, und Liedern und bewiesen, dass es in unserer Gemeinde genügend junge Talente gibt. Die Kinder, mit ihren Erzieherinnen Resi Lottra und Heike Neumann, erhielten für ihren Auftritt viel Beifall. Es war ein sehr schönes Programm. Vielen Dank liebe Kinder, auch den Erzieherinnen. Ihr habt eure Sache sehr gut gemacht, die Omas und Opas haben sich über eure Darbietungen sehr gefreut.



Die Frauen der Line Danc Gruppe hatten sich auch gut auf ihren Auftritt vorbereitet. Sie wirbelten zu entsprechender Musik über das Parkett und bewiesen, wie fit sie sind. Eine schöne Darbietung, exakt und gekonnt zeigten sie ihre Tänze. Liebe Frauen, vielen Dank für dieses Programm. Ihr habt ja am Beifall gemerkt, dass es allen sehr gut gefallen hat. Macht weiter so.

Ein schönes kleines weihnachtliches Konzert, gespickt mit bekannten Liedern, präsentierten uns Diana Schuster und ihre Mutti. Im Saal herrschte totale Stille bei den von ihnen gesungenen Liedern. Viele Senioren fanden diesen Beitrag sehr schön und belohnten das auch mit viel Beifall. Auch das Gedicht, was Diana rezitierte, fand großen Anklang. Ein sehr gelungener Programmpunkt, wie die Senioren bestätigten. Vielen Dank, dir liebe Diana mit deiner Mutti.

Nun konnten sich alle der Kaffeetafel widmen. Guter Kaffee mit Stollen und Kuchen mundete allen. Nebenbei liefen Bilder mit Ereignissen aus unserer Gemeinde von Dezember 2015 bis November 2016 über einen großen Bildschirm. Dietmar Haufe hatte diese Bilder von verschiedenen Fotografen erhalten und gekonnt zu einer DVD zusammen gestellt. Eine gelungene Dokumentation und viele staunten, was in Drachhausen alles los war. Dietmar vielen Dank. Du hast uns allen eine große Freude damit bereitet.

Ich möchte mich auch bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen bedanken, die dafür sorgten, dass es für alle ein reibungsloser und gemütlicher Nachmittag wurde. So sorgte Norbert Goschmann wieder für eine perfekte Tontechnik, danke dafür. Der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister gilt unser Dank für die Unterstützung und Finanzierung. Herrn Hanusch mit seinem gesamten Team danken wir ganz besonders. Alles war in unserem Sinne hergerichtet und wir fühlten uns gut umsorgt. Das Mittagessen schmeckte allen sehr gut und auch die Kaffeetafel entsprach unseren Vorstellungen.

**Ich wünsche allen Bürgern ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.**

**Für 2017 wünsche ich allen viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.**

Marlies Lobeda  
Seniorenbeauftragte



## Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz

Wie in jedem Jahr hatten der Ortsvorsteher Heinz Schwietzer und die Seniorenbeauftragte E. Voigt zur Seniorenweihnachtsfeier diesmal am 02.12.2016, ab 14 Uhr ins DLZ in Drewitz eingeladen. Zunächst begrüßte der Ortsvorsteher die Senioren und Seniorinnen sowie den Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, H. Badtke. Danach richtete er herzliche Glückwünsche an Frau Irene Starick zum 90. Geburtstag.



Ortsvorsteher Heinz Schwietzer informierte die Senioren/innen über die aktuelle Entwicklung im Ortsteil. So informierte er z. B. über die weitere Einspeisung von Wasser in den Pastlingsee und über die Verkaufsverhandlungen zum Flugplatz. Er berichtete weiter über Bauvorhaben. Dazu gehört der Um- und Ausbau der Sanitäreinrichtungen des Sportlerheims, für die der Fördermittelbescheid eingegangen ist. Die Rekonstruktion der Kirche geht weiter voran, der Schwerpunkt wird nun der Innenausbau. Auf dem Friedhof konnten z. B. Ordnung und Sauberkeit verbessert und Bedienwege an der Streuwiese neu angelegt werden.



Viele Seniorinnen und Senioren nutzten die Zeit bei Kaffee, Gebäck und Stollen zu ausgedehnten Gesprächen. Zur Unterhaltung trugen die Kinder der Grundschule mit weihnachtlichen Liedern und Tänzen in sorbischer und deutscher Sprache bei. Dafür gab es viel Applaus. Die Mädchen des „Diebsdorfer Showballetts“ begeisterten alle mit mitreißenden Tänzen, so dass die Aufforderung zur Zugabe auch sogleich kam.



Der Chor Drewitz stimmte dann alle mit vorweihnachtlichem Gesang auf das kommende Fest ein.

Vom Abendbrot mit leckeren Entenkeulen gestärkt, konnten alle zur Blasmusik das Tanzbein schwingen, Dank dem Ortsbeirat und den vielen fleißigen Helfern, Frau S. Zöllner, V. Krüger, E. Rademacher sowie E. Voigt und Herr W. Voigt war es ein rundum gelungener Tag.

*Seniorenbeauftragte Drewitz*

## Senioren-Weihnachtsfeier mit etwas Wehmut in Jänschwalde

Alle hatten es auf den Plakaten gelesen und es machte im Dorf schon länger die Runde: Es sollte die letzte Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zur Dorfau“ bei Fritz und Inge Krautz sein.

Das Gaststättenehepaar hatte wieder für alles gesorgt, liebevolle weihnachtliche Tischdekoration und eine Geschenketüte für jeden Senior, frischen Stollen, Gebäck und Schnitten zur Kaffezeit. Zum Abendessen wurden alle mit Ingles leckerem Gulasch, Klößen und Rotkohl verwöhnt.



Der Ortsbeirat hatte ein sehr ansprechendes Weihnachtsprogramm organisiert. Gleich zu Beginn heiterten 60 Kinder der Kroat-Grundschule mit ihrem in Deutsch, Sorbisch und Englisch vorgetragenen Programm auf und verbreiteten Weihnachtsstimmung. Gina Roch und Tino Schmidt, beide aus Heinersbrück, begrüßten sorbisch und deutsch und führten durch das Programm. Einen besonderen Eindruck hinterließ der sehr schön aufgeführte Lichtertanz.

Einen besonderen weihnachtlichen Ohrenschaus boten dann die Kinder der Musikgruppe „Mia Musica“ mit ihrer Leiterin Frau Mietke. Mit hoher Konzentration und einem guten Gespür für ihr Instrument spielten die Kinder und Jugendlichen sowohl bekannte als auch moderne Weihnachtsweisen.

Auch die Sängerinnen des Jänschwalder Frauenchores mit ihrem Dirigenten Jörg Deuse warteten mit einem neuen erweiterten Repertoire auf, das besonders beim schwierigen Canon „Feliz Navidad“ aufhorchen ließ. Möglich machte das sicher die Erweiterung des Chores um mehrere Singstimmen. Erfreulich, dass es doch einen Chor in der Region mit neuem Sänger-Nachwuchs gibt.

Sehnlichst erwartet nach dem Abendessen wurden die Lokalmatadoren, die Jänschwalder Blasmusikanten.

Obwohl sie direkt von einem nebelig-kalten Auftritt aus Turnow kamen, spielten sie in gewohnt professioneller Weise sofort los und verzauberten mit einem schönen Reigen an Weihnachtsliedern, bei dem auch „Der kleine Trommler“ nicht fehlen durfte.



von links: Ortsvorsteher Jänschwalde-Ost Torsten Zapf, Gastwirtin Inge Krautz, Bürgermeister Helmut Badtke.

Ja und dann wurde es tatsächlich wehmütig, als Bürgermeister Helmut Badtke sich bei Inge und Fritz Krautz für die vielen Jahre bedankte, in denen sie eben auch für den guten Ablauf der Rentnerweihnachtsfeiern mit ihrer eigenen Herzlichkeit gesorgt haben. Es gab spontan stehende Ovationen vom ganzen Saal, der Inge Krautz doch eine Träne in den Augenwinkel drückte. Aber wie Helmut Badtke sagte, jeder hat seinen Ruhestand verdient und dieses wunderbare Gasthaus-Ehepaar eben auch.

Rosemarie Karge

## Turnower Senioren im Bundestag



Foto: Martin Péan, Bundestagsbüro Ulrich Freese, MdB

Am Freitag, dem 22.11.2017 folgte eine Gruppe mit Teilnehmern aus dem Ortsteil Turnow der Einladung des Bundestagsabgeordneten Herrn Ulrich Freese zu einem Besuch des Bundestages. Nach der Anreise und der Absolvierung der Sicherheitsüberprüfung nahmen wir an einer Bundestagssitzung zum Thema Haushalt 2017 teil. Redner verschiedener Parteien nahmen zum Haushaltsentwurf Stellung und verteidigten ihre Position, bevor es zur namentlichen Abstimmung kam.

Anschließend gab es die Gelegenheit, Herrn Freese Fragen zur Arbeit im Bundestag zu stellen. Angefangen mit Fragen zum organisatorischen Ablauf der parlamentarischen Arbeit bis hin zu konkreten Problemen unserer Region, z. B. der Infrastruktur in der Lausitz (zweites Bahndreieck von Cottbus bis Lübbenau, Ausbau A13 vom Spreewalddreieck bis Berlin) gab es einiges zu erfragen bzw. anzumerken. Nach einem Gruppenfoto mit Herrn Freese, gab es noch eine Kuppelbesichtigung im Reichstagsgebäude und anschließen einen Imbiss.

Alles in Allem ein gelungener Tag und wir wollen nicht vergessen, der Seniorenbeauftragten des Ortsteil Turnow, Rosi Schuster, für die Organisation dieses Ausfluges zu danken.

René Sonke, Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

**Montag, 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.**

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 03.01., 10.01., 17.01., 24.01., 31.01.**

11:30 Uhr

Polnisch

14:00 Uhr

Handarbeitstreff

**Dienstag, 10.01.**

16:30 Uhr

Fotoclub

**Mittwoch, 04.01., 11.01., 18.01., 25.01.**

13:30 Uhr

Spielenachmittag (ab 11.01.)

14:30 Uhr

Mal- und Zeichenzirkel (ab 11.01.)

15:30 Uhr

Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 05.01., 12.01., 19.01., 26.01.**

09:00 Uhr

Gymnastikgruppe (ab 12.01.)

14:00 Uhr

Gymnastik im Sitzen (ab 12.01.)

14:00 und 16:00 Uhr

Englisch (ab 12.01.)

18:00 Uhr

Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

**Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom  
19.12.2016 bis 02.01.2017 geschlossen.**

**Wir wünschen allen frohe Festtage und ein  
gesundes neues Jahr!**



Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel. 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

**Sa., 24.12.**

15:00 Uhr

Peitz

Gottesdienst mit Krippenspiel/  
Pfr. Malk

16:30 Uhr

Peitz

Gottesdienst mit Bläsern/  
Pfr. i. R. R. Kaestner

18:00 Uhr

Peitz

Gottesdienst mit Chören/Pfr. Malk

16:30 Uhr

Drehnow

Gottesdienst/Pfr. Malk

16:00 Uhr

Drachhausen

Gottesdienst mit Krippenspiel/  
Pfr. i. R. Schütt/Wunderlich

16:30 Uhr

Neuendorf

Gottesdienst mit  
Krippenspiel/Schelberg

18:00 Uhr

Maust

Gottesdienst mit  
Krippenspiel/Schelberg

<b>So., 25.12.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Mo., 26.12.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Musikalischer Gottesdienst/ Pfr. Malk
10:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Helmut Huppertz
<b>Sa., 31.12.</b>		
17:00 Uhr	Peitz	Abendmahlgottesdienst/Pfr. Malk
<b>So., 01.01.</b>		
14:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Do., 05.01.</b>		
10:30 Uhr	Peitz	<b>Weihnachts-Konzert</b> der Grundschule Ochla
<b>So., 08.01.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Mo., 09.01.</b>		
14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis
<b>So., 15.01.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Erichsen
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Erichsen
<b>Mo., 16.01.</b>		
14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
<b>So., 22.01.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

**Der Kirchenchor** trifft sich jeweils am Donnerstag um 19:30 Uhr, **das Popensemble** jeweils am Freitag um 19:00 Uhr.

### Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Peitz, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

### Weihnachten und Jahreswechsel:

24. Dezember, Heiligabend	20:00 Uhr	Christnacht
25. Dezember, 1. Feiertag	keine Hl. Messe	
26. Dezember, 2. Feiertag	08:30 Uhr	Hl. Messe
1. Januar, Neujahr	10:00 Uhr	Hl. Messe

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
Tel.: 035601 30487, www.lkg-drehnow.de

<b>Sa., 24.12.</b>		
16:30 Uhr		Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
<b>So., 25.12.</b>		
18:00 Uhr		<b>Krippenspiel</b>
<b>Mi., 28.12.</b>		
15:00 Uhr		Seniorenachmittag
<b>Sa., 31.12.</b>		
18:00 Uhr		<b>Andacht zum Jahreswechsel/S. Jacob</b>
So., 01.01.		kein Gottesdienst
<b>So., 08.01.</b>		
09:30 Uhr		Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk parallel Kindergottesdienst
<b>So., 15.01.</b>		
09:30 Uhr		Gottesdienst/M. Mempel parallel Kindergottesdienst
<b>Fr., 20.01.</b>		
16:00 Uhr		Treff 50+
<b>So., 22.01.</b>		
09:30 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl/M. Mempel parallel Kindergottesdienst
<b>So., 29.01.</b>		
09:30 Uhr		Gottesdienst/D. Dressel parallel Kindergottesdienst

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

<b>Sa., 24.12.</b>		
15:00 Uhr	Heinersbrück	Christvesper mit Krippenspiel/Pfr. Kschenka
16:30 Uhr	Drewitz	Christvesper mit Krippenspiel/Pfr. Kschenka
16:30 Uhr	Tauer	Christvesper mit Krippenspiel/Lektor Mucha
18:00 Uhr	Jänschwalde	Christnacht mit Chor und Krippenspiel /Pfr. Kschenka
<b>So., 25.12.</b>		
10:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. D. Schütt
10:00 Uhr	Cottbus	Wendischer Gottesdienst in der Klosterkirche/Pfr. Kschenka
<b>Mo., 26.12.</b>		
09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Lektor
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>Sa., 31.12.</b>		
15:00 Uhr	Heinersbrück	Andacht mit Abendmahl/ Pfr. Kschenka
16:30 Uhr	Tauer	Andacht mit Abendmahl/ Pfr. Kschenka
18:00 Uhr	Jänschwalde	Andacht mit Abendmahl/ Pfr. Kschenka
<b>So., 01.01.</b>		
10:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst mit Abendmahl/ Pfr. Kschenka
<b>Fr., 06.01.</b>		
18:00 Uhr	Jänschwalde	Andacht mit Kindern und Erwachsenen/Pfr. Kschenka
<b>So., 08.01.</b>		
09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>So., 15.01.</b>		
10:00 Uhr	Jänschwalde	Familiengottesdienst/Prädikantin Proffen u. Pfr. Kschenka
<b>So., 22.01.</b>		
09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>So., 29.01.</b>		
09:00 Uhr	Jänschwalde	Lektor

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

<b>Sa., 24.12.</b>		
16:00 Uhr		<b>Christnacht</b> in der Kirche in Grieben (Veranstaltung der Kirchengemeinde Grieben)

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste  
Beginn: 09:40 Uhr  
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule  
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden  
Kontakt-Tel.: 035601 31599

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Gäste sind herzlich willkommen.

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**